



Katholische
Kirche
Esslingen

Katholisch**ES**



Krieg und Frieden – die christliche Sicht

Immobilien – wie geht es weiter?

Gemeindegottesdienste ohne Coronaregeln

ST. PAUL / ST. KATHARINA · ST. JOSEF
ST. AUGUSTINUS · ST. MARIA BERKHEIM
HLST. DREIFALTIGKEIT · ST. ALBERTUS
ST. ELISABETH · ST. MARIA METTINGEN

Thema Krieg und Christentum.....	4
Katholische Kirche in Esslingen.....	8
Familien, Kinder, Jugendliche.....	13
Erwachsene: Begegnung, Bildung, Spiritualität.....	19
Über den Kirchturm hinaus.....	24
Aus den Kirchengemeinden	
St. Albertus Magnus.....	24
Heiligste Dreifaltigkeit.....	29
St. Maria Berkheim.....	30
St. Augustinus.....	31
St. Elisabeth.....	32
St. Maria Mettingen.....	35
St. Josef.....	37
St. Paul/St. Katharina.....	42
Gottesdienste in Esslingen.....	44
Kontakte.....	55
Zum Guten Schluss.....	59

www.katholische-kirche-esslingen.de



Katholische
Kirche
Esslingen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen, Mettinger Straße 2, 73728 Esslingen
Tel. 07 11 39 69 190. E- Mail: KatholischeKirche.Esslingen@drs.de

Vi.S.d.P.: Leitender Pfarrer Stefan Möhler

Redaktionsteam: B. Hagelkrüs, K. Schäfers, A. Naujoks, P. Desiderati-Söll, Th. Dietz, R. Maier,
S. Möhler. Foto S. 30 Peter Maile, S. 34.farrbriefservice Friedbert Simon Bild: [truthseeker08 / Pixabay](https://www.pexels.com/photo/young-man-smiling-1000000000/).

com - Lizenz, Seite 42 *Franz Hein* Gestaltung: Dorothee Krämer, www.kraemersteam.de;

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1. Juli 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

■ zum dritten Mal darf ich Ihnen den neuen gemeinsamen Gemeindebrief präsentieren – und nun hat er auch seinen Namen erhalten: **KatholischES** – diesen Namen hat der Gesamtkirchengemeinderat unter den eingesandten Vorschlägen ausgewählt. KatholischES. Kurz und eingängig, steht dieser Name in guter Weise für das, was wir mit unserem Gemeindebrief wollen:

Informieren und berichten darüber, was uns als Katholikinnen und Katholiken in unserer Stadt Esslingen beschäftigt; einladen zum vielfältigen Gemeindeleben an unseren verschiedenen Orten, gestaltet mit vielfältigen Themen von nicht weniger vielfältigen Menschen.

Was uns in der bunten Vielfalt verbindet ist, dass wir all das als Christinnen und Christen in unserer katholischen Kirche leben, und das nicht irgendwo in der großen Institution Kirche, sondern konkret vor Ort in und für unsere Stadt Esslingen. Das groß geschriebene „ES“ am Schluss eines Namens ist uns Esslingern ja nicht fremd. KatholischES – das ist es, was Sie auch künftig von unserem Gemeindebrief erwarten können, einen Einblick, wie, was und wofür unsere Katholische Kirche in Esslingen steht und lebt.

Dieser Einblick ist auch dieses Mal wieder vielfältig: Natürlich darf



das bedrückende Thema Krieg und Frieden auch in diesem Heft nicht fehlen, es beschäftigt uns auch und nicht wenig in Esslingen. Junge und alte Menschen begegnen Ihnen, das Hoffnungsfest der Firmung ebenso wie Berichte über den Abschied von vertrauten Gesichtern. Die Berichte unserer Stadtteilgemeinden sind wie ein bunter Strauß, der Interesse wecken möchte, immer wieder mal über den eigenen Kirchturm hinaus in die Nachbarschaft zu schauen.

Besonders herzlich einladen möchte Sie alle zum großen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst aller Esslinger Kirchen am Pfingstsonntag auf dem Marktplatz! Kommen Sie, setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen dafür, dass wir Christinnen und Christen Menschen sind, die gestärkt durch den Heiligen Geist über Grenzen hinweg Verbindung und Versöhnung schaffen und so in einer zerrissenen Zeit einen wichtigen Zukunftsbeitrag für die ganze Gesellschaft leisten.

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Krieg und Christentum

■ Krieg und gewalttätige Auseinandersetzungen gehören zur Menschheitsgeschichte dazu. Seit der Frühgeschichte gibt es Aufzeichnungen über Konflikte, die mit Waffengewalt zwischen verschiedenen ethnischen Stämmen ausgetragen wurden. Diese bewaffneten Konflikte gipfelten schließlich im 20. Jahrhundert im Zweiten Weltkrieg, der mit ca. 60 Millionen Kriegstoten endete. Nach dieser Tragödie schworen sich viele: Nie wieder Krieg! Und abgesehen vom Zerfall des ehemaligen Jugoslawiens und den damit einhergehenden Separationskriegen, wurde Europa nach 1945 tatsächlich ein Kontinent, auf dem kein Krieg mehr ausgetragen wurde – bis Russland die Ukraine mit Krieg überzog.



Einigkeit besteht weitgehend darin, dass Russland der Aggressor und dieser Angriffskrieg völkerrechtswidrig ist. Wie allerdings die Ukraine reagieren und ob die NATO den Angegriffenen helfen sollte und wenn ja, auf welche Weise - wird seit dem Angriff im Februar kontrovers diskutiert. Auch innerhalb der Kirche und unter Theolog:innen gibt es keineswegs Einigkeit in die Frage, ob die NATO beispielsweise Waffen in die Ukraine liefern sollte, um den bedrängten Menschen zu helfen, oder ob dadurch das Leid der Ukrainer:innen verlängert und verschlimmert würde und deshalb eine Kapitulation ratsam wäre. Mit Waffen lässt sich kein Frieden machen, als Christ:innen sind wir der Gewaltlosigkeit verpflichtet, so der Grundtenor.

Diese Haltung ist sehr nahe bei dem, was der Evangelist Matthäus von der Bergpredigt Jesu berichtet. In Kapitel 5 Verse 43-44 heißt es: „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.“ Auch im Lukasevangelium findet sich in der Feldrede das Pendant zu Matthäus. Dort heißt es in Kapitel 6 Vers 27 „Aber ich sage euch, die ihr zuhört: „Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen“.

Diese beiden Textstellen können durchaus als herausragend in der Ethik Jesu gelten. Es stellt sich die

Frage: Ist das machbar? Kann ein Mensch das erfüllen oder ist es moralische Traumtänzerie?

Der Religionswissenschaftler Pinchas Lapide, der sich intensiv mit Altem und Neuem Testament befasst hat, macht auf einen wichtigen Unterschied zwischen der deutschen und der hebräischen Grammatik aufmerksam. Jesus dürfte - Lapide zufolge - nicht gemeint haben, dass man seinen Feind tatsächlich lieben soll. Jesus meint vielmehr, dass man seinem Feind Gutes tun soll, damit die Feindschaft endet. Das zeigt zweierlei. Jesus erkennt die Realität von Krieg und Feindschaft an. Ihm es geht darum, so zu handeln, dass diese Feindschaften beendet werden können. Es muss die Feindschaft nicht geben, wenn sie nur konsequent genug durch gute Taten aus der Welt geschafft wird. Es darf bezweifelt werden, dass den Menschen in der Ukraine mit der Umsetzung dieses Ratschlags derzeit geholfen wäre. Konsequenz zu Ende gedacht würde die völlige Abwehr von Widerstand ja bedeuten, sich einem Aggressor vollkommen auszuliefern und zu hoffen, dass sich dieser durch die guten Taten von seinem Weg abbringen ließe. Das scheint nicht sehr realistisch zu sein.

Ist Widerstand gegen Gewalttäter als Christ:in also unbedingt abzulehnen oder gibt es weitere Optionen, die sich aus den Evangelien herleiten ließen?

Das ist durchaus der Fall. Wenn die



Evangelien in ihrer Breite betrachtet werden, wird eines mehr als deutlich: Jesu Hochschätzung des menschlichen Lebens und die Solidarität mit den Armen und Schwachen. Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter und bei den vielen Heilungen, die Jesus wirkt, wird diese große Menschenliebe sichtbar. Diese Haltung empfiehlt Jesus auch den Menschen, die in seiner Nachfolge stehen: Handelt ebenso! Wenn wir dem Beispiel Jesu folgen, dürfen wir nicht die Augen vor der Not anderer verschließen. Ignorieren ist keine Option.

Es ist richtig, sich und andere zu verteidigen, in der Not zu Hilfe zu eilen. Das Leben darf und muss geschützt werden, sowohl das eigene, wie auch das des Nächsten.

Dieser nuancierten Lehre Jesu folgend, entwickelt in der frühen Kirche der Kirchenlehrer Augustinus die Theorie des Gerechten Krieges für Christ:innen. Der Kerngedanke ist, dass ein Krieg nur dann legitim

ist, wenn durch ihn noch größere Übel abgewendet werden und er bestimmte Kriterien erfüllt: Etwa die rechte Gesinnung, ein gerechter Grund und die Verhältnismäßigkeit der Mittel, die darauf abzielen, den Frieden wiederherzustellen. Aber: Krieg ist in jedem Fall ein Übel.

Dieses Grundgerüst, in der antiken christlichen Welt von Augustinus erstmals formuliert, wurde über die Jahrhunderte von weiteren großen christlichen Denkern wie Thomas v. Aquin im Hochmittelalter ausdifferenziert und wurde schließlich die Basis des sogenannten humanitären Völkerkriegsrechts. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten haben sich auch die Deutschen Bischöfe mit der Kriegsthematik be-

fasst. Auch sie stellen klar: Krieg ist ein Übel, das es zu vermeiden gilt. Er darf nur als letztes Mittel geführt. Krieg verursacht immer Leid. Sich und andere nicht zu verteidigen, mag allerdings noch mehr Leid verursachen. Es gibt keinen guten Weg. Es bleibt zu hoffen, dass der am wenigsten schlechte gefunden und beschritten wird. Und wenn dieser Krieg geendet hat, dann mag in den kommenden Jahren und Jahrzehnten realistisch sein, was Pinchas Lapide im Hinblick auf die Bergpredigt Jesu anregt. Die Feindschaft beenden durch gute Taten. Das wäre das Ziel. Es bleibt auch hier zu hoffen, dass das gelingt.

Raphael Maier

Pastoralreferent/Cityseelsorger

Neuer Name für unseren Gemeindebrief

■ Auf die Einladung, für unseren neuen gemeinsamen Gemeindebrief einen Namen vorzuschlagen, haben uns sechs verschiedene Vorschläge erreicht: „Katholische Seelsorgeeinheit Esslingen miteinander unterwegs“ – „Esslinger Kirchenkosmos“ – „KatholischES“ – „KKESS“ – „Ja! Unsere Kirche vor Ort!“ – „Katholische Kirche Esslingen. Berichte – Informationen – Interessantes“ (also der bisherige „Arbeitstitel“). In intensiver Diskussion hat unser

Gesamtkirchengemeinderat beschlossen, dem Gemeindebrief den Namen „KatholischES“ zu geben. Und folgende Einsender erhalten als Preis und Dankeschön fürs Mitmachen ein biblisches „LichtBild“ von Dorothee Krämer: Helga Wolf, Barbara Jahnke, Siegfried Schroetel, Andreas Hable, Markus Dietz, Uwe Schindera. Viel Freude damit und herzlichen Dank fürs Mitmachen!



Stein-reich ... wir machen weiter!

■ Unter dem Titel „(Leider nur) Stein-reich“ haben wir im Herbst angekündigt, dass wir für die Kirchen, Gemeindehäuser, Kindergärten und andere Immobilien unserer Katholischen Kirche neue Nutzungskonzepte suchen müssen. Nun hat der Gesamtkirchengemeinderat nächste Schritte dazu in die Wege geleitet:

Am Anfang muss immer die Frage stehen: Was ist unsere Aufgabe als Katholische Kirche Esslingen? Wie wollen wir auch in Zukunft das Evangelium leben und verkünden und für die Menschen da sein?

Dann die Frage: Wie können wir das tun, auch wenn wir dazu weniger Menschen im pastoralen und ehrenamtlichen Team, weniger Geld und weniger Gebäude haben werden? Und dann erst die Frage: Welche Gebäude brauchen wir für unser Leben und unsere Angebote als Katholische Kirche Esslingen, welche nicht. Deshalb wird sich zunächst eine Arbeitsgruppe „Pastoral“ zusammenfinden, die bis zum Herbst Eckpunkte für unser kirchliches Leben in den kommenden Jahren erarbeiten wird.

Wir fangen nicht bei Null an: Vor rund 10 Jahren wurde eine Vision für die Seelsorgeeinheit Esslingen erstellt: „Gemeinsam unterwegs – mit Leidenschaft für Gott“. Nun soll nochmals geprüft werden, welche Leidenschaften stecken in der

jeweiligen Gemeinde? Welche Talente sind dort in den Gemeinden unterwegs? Welche Schwerpunkte gibt es und was benötigt man an Gebäuden, damit dort diese Dinge erhalten und gefördert werden können? Sind Kooperationen mit anderen Gemeinden oder Partnern möglich? Daraus entsteht ein Pastorales Konzept. Parallel dazu wird dann auch geschaut, welche Gebäude braucht es für dieses Konzept und wie kann auch das Haus der Katholischen Kirche dann ganztätig mit Leben erfüllt werden? Nur so kann es ein zentraler Anlaufpunkt in der Innenstadt werden. Natürlich müssen sich die Gremien bei einem Immobilienkonzept auch Gedanken machen, welche Gebäude können wir sinnvoll in eine Nachnutzung überführen, denn wir werden mittelfristig mehrere Gebäude abgeben müssen. Wir schrumpfen als Gemeinden, und damit schrumpfen auch die Finanzmittel und die Zahl der Menschen, die sich begeistern. Die Lasten auf den einzelnen Schultern werden größer. Auf Grundlage dieser Fragen erarbeiten wir ein tragfähiges Pastoral- und Immobilienkonzept. Dann werden wir in Kirchengemeinderäten und Gesamtkirchengemeinderat klären, ob wir daraus bereits im Herbst klare Aussagen über die künftige Nutzung, veränderte Nutzung oder Aufgabe einzelner Gebäude ableiten können. Und was daraus für unser Bauprojekt „Haus der Katholischen Kir-

che“ am Marktplatz folgt. Denn von einem Gesamtkonzept für die Immobilien der ganzen Stadt hat unsere Diözesanleitung bei einem Gespräch in diesem Frühjahr auch die Genehmigung des Umbaus abhängig gemacht. Wir werden also auch in den nächsten Monaten noch mit leeren Räumen im ehemaligen EZ-Gebäude leben müssen – abgesehen von der Wohnung unterm Dach, die Pfarrer Jobin George als vorübergehende Dienstwohnung bezogen hat.

Doch nicht nur deshalb wollen wir die nächsten Schritte angehen: Wir wollen vor veränderten Zeiten

nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern aktiv werden. Noch haben wir die Möglichkeit, selbst die Veränderungen mitzugestalten. Wir haben eine Vision – füllen wir diese gemeinsam mit Leidenschaft. Machen Sie mit: Fragen Sie Ihre Kirchengemeinderät:innen und bringen Sie Ideen mit ein. Schreiben Sie Leserbriefe in KatholischES.

Beton ist starr, kalt und grau – wir als Gemeinde aber können die Vision zum Blühen bringen. Seien Sie dabei!

Matthias Vetter und Stefan Möhler

Immobilien Sorge konkret

Gedanken zur Gemeindehaussanierung in St. Josef

■ Die Machbarkeit hat Vorrang, nicht die Bezahlbarkeit, so wichtig diese eben auch ist. Die Sanierung des Gemeindehauses in St. Josef sorgte fortlaufend für Überraschungen. Leider häufen sich dabei die negativen Vorfälle. Dazu zähle ich inzwischen auch Fragen zum Stand der Finanzen, ohne sich zuvor nach dem Fortgang der Sanierungsbemühungen eingehend zu erkundigen.

Wir haben mit all den Schwierigkeiten zu kämpfen, die gegenwärtig so ziemlich alle Arbeiten (und nicht nur die in St. Josef) unser aller Leben belasten. Nach den inten-

siven Auseinandersetzungen um die Frage der Finanzierung der als notwendig erkannten Maßnahmen plagten uns lange Zeit fehlende Angebote, geradezu irrwitzig verlängerte Lieferzeiten, nicht für möglich gehaltene Preissteigerungen sowie gegenseitige Blockaden durch „Überschneidungen“ in den Lieferketten. Dazu kamen noch Krankheitsfälle samt Ausfälle durch Quarantäne-Maßnahmen bei den beteiligten Firmen. Terminplanungen wurden zu einer Art Lotteriespiel oder gar zu einer Farce.

Der größte „Hammer“ aber war zwischenzeitlich die Feststellung, dass infolge von Sparmaßnahmen beim Bau des Gemeindehauses in St. Josef die einzuhaltende Vorschrift „F30“ für den Brandschutz nicht erfüllt werden konnte. Wie

wichtig Brandschutzvorschriften sind, hat der kürzlich aufgetretene Brand eines großen Wohngebäudes in Essen gezeigt. Dass aus Vorfällen gelernt werden muss, steht außer Zweifel. Deshalb müssen Brandschutzvorschriften immer wieder überarbeitet werden. Das hat auch Auswirkungen auf Sanierungsmaßnahmen und ist eine Zukunftssicherung.

Dank der intensiven Gespräche zwischen Architekt, Statikerin und Schlosser konnte nun doch eine Lösung gefunden werden. Drei zusätzlich notwendige Stahlstützen wurden im Großen Saal eingebaut. Ohne diese Lösung war lange Zeit der Fortgang der Sanierungsarbeiten völlig offen.

Noch bedeutend wichtiger ist jedoch, dass neben den Gotteshäusern vor allem auch Gemeindehäuser als Begegnungsstätten genutzt werden. Denn das ist der eigent-

liche Sinn aller Bemühungen um deren Machbarkeit und auch aller finanziellen Aufwendungen. Das Beziehungsgeflecht der Menschen braucht räumliche und zeitliche Kristallisationsräume. Die Begegnungsstätten sind wie ein „Markt“ für Begegnungen zu werten. Das dabei gelebte Miteinander ist für die Menschen in einer Kirchengemeinde unbezahlbar. Es entzieht sich jeglicher finanzieller Bewertung und ist die eigentliche Grundlage für unser christliches Wirken in die Gesellschaft hinein. Alle Baumaßnahmen, auch Sanierungen vorhandener Gebäude, machen nur durch eine intensive Nutzung Sinn. Bei aller Diskussion über Machbarkeit und Bezahlbarkeit muss deshalb auf das Benutzen deutlich hingewiesen werden.

Dr.-Ing. Franz Hein

20 Jahre Seelsorger in Esslingen:

Abschied von Uwe Schindera

■ Nach 20 Jahren als Pastoralreferent in Esslingen ist Uwe Schindera nun in den Ruhestand gegangen. Neben seinem Engagement in der ganzen Katholischen Kirche Esslingen, in Hochschuleseelsorge und Ökumene, für die Kindergärten und Pflegeheime war er vor allem

für Pastoral und Seelsorge in den Kirchengemeinden St. Albertus Magnus in Oberesslingen und Hlst. Dreifaltigkeit in Zell zuständig. In beiden Gemeinden haben wir ihn am 24. April und am 1. Mai verabschiedet. In seiner Predigt gab Uwe Schindera nochmals ein Beispiel seiner redlichen und gründlichen theologischen Arbeit bei der Auslegung der Heiligen Schrift in die heutige Zeit hinein. Seine Entschuldigung bei allen, die er durch sein



Reden und Tun auch verletzt haben mag, berührte. Mit Dankworten und Geschenken erinnerten die Vertreter:innen der Kirchengemeinderäte und der Gruppen an sein Engagement und an seine unverwechselbare Art. Die evangelischen Pfarrer dankten ihm für seinen großen Einsatz für die Ökumene. Bei alldem kam neben nachdenklichen Worten auch der Humor nicht zu kurz, so dass die Abschiedsfeiern zu gelungenen, freudigen Schlusspunkten seines Wirkens in unseren Gemeinden wurden! Uwe Schindera und seiner Frau Gisela wünschen wir nun Gottes Segen für die nächste Lebensetappe. Schön, dass sie in

Esslingen bleiben und wir ihnen da und dort auch weiterhin begegnen werden. Ad multos annos!

Stefan Möhler

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich bedanke mich bei allen, die meine Verabschiedungen in St. Albertus und in Hlgst. Dreifaltigkeit mitfeierten, ob in Präsenz oder mit dem Herzen! Besonderen Dank an die Minis, die Mesnerinnen und vor allem die Musiker:innen. Es war ein Genuss!

Ohne nun Personen hervorheben zu wollen, möchte ich aber insbesondere all denjenigen ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen, die die Verabschiedungen vorbereitet haben. Ich habe nur am Rande mitbekommen, wieviel an zusätzlicher Mühe und Zeit sie sich dafür nahmen.

Das Abschiednehmen fällt mir einerseits schwer. Denn ich war gerne hier in St. Albertus, Hlgst. Dreifaltigkeit, in allen anderen Gemeinden und pastoralen Orten. Die verschiedenen Grußworten und Wünschen zeigen mir eine große Wertschätzung. Das macht das Adieu sagen nicht leichter. Andererseits merke ich, dass nun die Zeit einfach gekommen ist, loszulassen. Nun spüre ich, wie die Dankbarkeit in mir über das Wohlwollen, das mir entgegengebracht wurde, wächst. Ich denke, das ist gut so!

Gott halte über uns alle seine schützende Hand!

Uwe Schindera

† Pfarrer Anton Durner

„Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm auferstehen werden“

Am Hochfest der Auferstehung, am 17. April 2022 ist unser langjähriger Priester- Pensionär, Pfarrer i.R. Anton Durner im Alter von 92 Jahren verstorben.

Anton Durner war nach seinen Diensten als Pfarrer in Kirchentellinsfurt und Denkendorf und als Klinikseelsorger im Robert- Bosch-Krankenhaus in Stuttgart fast 40 Jahre als Seelsorger in Esslingen tätig. Vor allem in Berkheim und am Zollberg war er vielen Menschen ein guter Weggefährte, geschätzter Zuhörer und Seelsorger.

Pfarrer Peter Marx schreibt: „Tief empfinden wir die Trauer. Aber auch spüre ich Dankbarkeit. Vieles ist in den vergangenen Tagen aus dem Unterbewusstsein emporgestiegen, vieles an Erlebtem, an

Gesprächen, an guten und weisen Ratschlägen. In Anton habe ich einen geduldigen Zuhörer und einen klugen Ratgeber erlebt. Einen Seelsorger der offen war und unvoreingenommen, auch sein Gegenüber hat gelten lassen können. In Anton Durner verlieren wir als Gemeinden am Zollberg und in Berkheim einen treuen Weggefährten und Pfarrer, einen Ökumeniker, der viel deutlicher das Verbindende sah – und es auch vorantrieb. Einen, der einfach da war. Eine beständige und verlässliche Größe in der jüngeren Kirchengeschichte von Esslingen. Und bescheiden.“

Wir danken Pfarrer Durner für seinen Dienst in unserer Katholischen Kirche Esslingen! Nun wissen wir ihn daheim bei unserem auferstandenen Herrn, den er mit seinem ganzen Leben verkündigt hat. Unser Mitgefühl gilt seiner langjährigen Weggefährtin Maria Müller und allen Angehörigen.

R.I.P.

Workshop Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation in der Gesamtkirchengemeinde

■ Eine gute Öffentlichkeitsarbeit wird auch in unserer Kirche immer wichtiger; sie wird in den einzelnen Gemeinden Esslingens auf vielfältige Weise praktiziert. Da liegt es nahe, sich mit den verschiedenen

Akteuren auszutauschen, Zuständigkeiten zu klären und eine gemeinsame Vision und Konzeption für die Öffentlichkeitsarbeit in der Gesamtkirche zu entwickeln. Diesem Anliegen diente im April 2022 ein Workshop aus haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern unserer Kirchengemeinden mit folgender Fragestellung:

- Wie können die verschiedenen Aktivitäten und Zuständigkeiten



in der Öffentlichkeitsarbeit in den verschiedenen Gemeinden und in der Gesamtkirche zusammengeführt werden?

- Welche Strukturen sind dazu notwendig?
- Wie kann ein Austausch auf Gesamtkirchenebene gelingen?

- Wer ist Ansprechpartner:in für die verschiedenen Bereiche?

Nach einem anregenden wie auch anschaulichen Impulsreferat von Frau Sybille Schwenk, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Katholischen Dekanat Ostalb ging es dann gleich an die Arbeit. Zentrale Bereiche der Öffentlichkeit wie web-Aktivitäten, digitale und print Medien standen dabei besonders im Fokus hinsichtlich Zusammenarbeit, benötigten Hilfsmitteln und den Herausforderungen, die es zu überwinden gilt. Wir konnten viele gute Ideen entwickeln, es wurde aber auch deutlich, dass das anspruchsvolle Thema in den Gemeinden gut kommuniziert werden muss und dass wir uns dafür genügend Zeit nehmen müssen.

Gabriele Alf-Dietz

Ordnerdienst ist Vergangenheit...

von Herzen Danke!

■ Seit dem Mai haben auch wir in Esslingen den Dienst der Ordner:innen ruhen lassen. Ihnen gebührt ein großer Dank! Ohne sie und ihr Engagement wäre es uns Pfarrern und Wortgottesfeier-Leiter:innen nicht möglich gewesen, Gottesdienste mit der Gemeinde zu feiern. Auch haben wir immer wieder die Dankbarkeit von Vielen aus un-

seren Gemeinden vernommen, für ihr da sein, die freundliche Art, die Menschen zu empfangen, und die Hilfe bei all den Unsicherheiten, die in der Pandemie die Menschen beschäftigt hatten.

Sicherlich gab es für sie die ein oder andere unangenehme Situation: Menschen, die nicht immer einverstanden waren mit den Regelungen in Staat und Kirche – die Ordner:innen mussten als Prellbock und Projektionsfläche herhalten.

Auch für dieses Aushalten: Danke!

Erstkommunion 2022 – Wir feiern Gemeinschaft

■ Bis in den Juli hinein feiern wir in unseren Kirchengemeinden Erstkommunion. Hier ein Bericht von der ersten „EKO“ am 30. April in Sulzgries:

Als im Herbst letzten Jahres die Eltern ihre Kinder zur Erstkommunionvorbereitung angemeldet hatten, standen die Vorzeichen für Gemeinschaft noch etwas in den Sternen. Bei einem Vorbereitungswochenende im Januar konnten die Kinder dann ein wenig Gemeinschaft erleben – auf Abstand und mit Maske – aber sie konnten dafür konnte man die Atmosphäre im Kirchenraum kennen lernen, sich mit Taufe und der Eucharistiefeier beschäftigen und gemeinsam beim Spielen unterwegs sein. Bei einer Kirchenführung, beim Palmbasteln vor Palmsonntag, beim Kinderkreuzweg, bei der Osternacht für Familien und auch an der Feier der Erstkommunion war diese Gemeinschaft spürbar. Für 12 Mädels und Jungs aus der Kirchengemeinde St. Katharina war Ende April der große Tag gekommen. Gemeinsam mit den Familien, den Geschwistern und Gästen feierten Pfarrer Stefan Möhler und Gemeindeferentin Serafina Kuhn das Fest der Erstkommunion mit ihnen. An einem vielleicht ungewöhnlichen Ort – nämlich in der evangelischen Kirche Sulzgries. Schon früh war klar, dass die Kinder gemeinsam diesen



Festtag begehen wollten – mit ihren Gästen. Dank der Gastfreundschaft der evangelischen Kirchengemeinde in RSKN wurde dies das erst möglich. Herzlichen Dank dafür. Mit Musik, gemeinsamem Gebet und Tanzeinlage der Erstkommunionkinder sprang der Funke über. „Brannte nicht unser Herz“ – so war das damals auf dem Weg nach Emmaus.

Wir wünschen den Kindern, dass sie diesen Tag und dieses Feuer auf ihren Weg im Glauben und im Leben immer wieder spüren.

Nach und nach werden in den nächsten Wochen auch die Erstkommunionkinder der anderen Esslinger Gemeinden das Fest der Erstkommunion feiern.

Matthias Vetter



Gestärkt mit dem Heiligen Geist

■ Nach über zwei Jahren fand am 8. Mai im gut besuchten Münster St. Paul in zwei Gottesdiensten wieder die Firmung in gewohnter Weise statt. Ein dritter Firmgottesdienst wurde in St. Augustinus auf dem Zollberg gefeiert. Eingeladen zum Gottesdienst waren sechshundsechzig Firmbewerber:innen aus ganz Esslingen im Alter von sechzehn bis siebzehn Jahren mit ihren Familien und Freunden. Die Jugendlichen haben sich an einem gemeinsamen Wochenende zusammen mit dem Seelsorgeteam auf diesen Tag vorbereitet. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage nach den eigenen Stärken und Schwächen, die Frage nach Gott im eigenen Leben und was die Stärkung im Sakrament der

Firmung bedeuten kann. Pfarrer Peter G. Marx berichtet von der Vorbereitung: „Um die Flammen des Heiligen Geistes zu verdeutlichen, wurden in der Vorbereitung zu diesem Ereignis Kerzen gefertigt und Flammen, aus Sperrholz ausgesägt, koloriert. Ein brennendes Herz, das haben wir den Gefirmten gewünscht. Ein brennendes Herz auch für den Glauben einzustehen. Firmung ist der Eintritt in die Eigenverantwortung. Wir hoffen, dass wir den Gefirmten die Begeisterung für die Anliegen unseres Glaubens mitgeben können.“

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Mit ihr vollendet und bestätigt der Firmling seine Taufe und bestärkt seine lebenslange Verbindung mit Gott und der Kirche. So stellt die Firmung aus theologischer Sicht die Vollendung der Taufe dar und wird von einem Bischof oder Weihbischof während eines feierlichen Gottesdienstes gespendet. Dabei bekommt der Firmling ein Kreuz mit Chrisam auf die Stirn gezeichnet, verbunden mit den Worten „sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“. In seiner Predigt erklärt Weihbischof Dr. Gerhard Schneider von der Diözese Rottenburg-Stuttgart noch einmal die Bedeutung des Sakraments der Firmung und die bedingungslose Zusage Gottes an den Menschen. Gestärkt durch die bewusste Entscheidung für die Firmung gelingt es leichter, Verant-



wortung für ein sinnvolles Leben, für sich und andere zu übernehmen. Unterstützt werden die Firmlinge dabei durch ihre Firmpaten als Lebensbegleiterinnen und Gesprächspartner.

Aus unseren Kirchengemeinden haben diese jungen Menschen die Firmung empfangen: Alessio Arandelovic; Cennet Aslan; Tim Berner; Felix Bichteler; Philipp Burgert; Lea Bursian Saldarriaga; Tayra Bursian Saldarriaga; Marysie Chintunda; Natalia Chojnacka; Leandra Dietz; Anahi Dietze; Julian Dobovišek; Emily Dolp; Fransiska Dombrowski; Eva Domin; Vera Domin; Rebecca Dreizler; Mira Eberhardt; Sophia Eger; Gabriel Erden; Selin Erden; Max Fischer; Jonathan Gießen; Eva Grabner; Sofia Greco; Emanuele Gualano Muiño; Ellen Hagelkrüs; Rebecca Hausmann; Leticia Hernandez Ribeiro; Nils Hirzel; Luise Holl; Florian Illetschko; Timon Jesemann;

Aylin Kaut; Amélie Kayser; Dominik Kilian; Nicolas Kirschner; Marius Kneissl; Amanda Koukal; Jeremias Kreim; Rafael Kustos; Soraya La Vista de la Antonia; Samuel Lipp; Alessandro Marino; Maya Martinez Marinovic; Isabella Martins; Lara Müller; Lukas Nixdorf; Lasse Nolting; Lara-Sophie Richter; Diego Salmeron Knorr; Marcel Scherkenbach; Lara Schmitt; Luzia Schnalzer; David Schöffler; Julia Schwarz; Nils Sendek; Paul Spengler; Christian Spiegel; Alina Stari; Laura Stern; Lisa Tonhäuser; Johannes Wagner; Jenny Weißinger; Christian Wester-Ebbinghaus; Nayri Yousif Aram
Gabriele Alf-Dietz

Firmung (la Cresima) auch in der Italienischen Gemeinde S. Antonio
Am Sonntag, den 1. Mai 2022, empfangen in der St. Elisabeth-Kirche Esslingen-Pliensauvorstadt 12 Jungen und Mädchen, entsprechend

der Zahl der Apostel, das Sakrament der Firmung. Das Sakrament wurde vom Generalvikar der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dr. Clemens Stoppel, gespendet. In seiner Botschaft ermutigte der Generalvikar die Firmlinge, ihren Glauben an Gott lebendig zu halten und mutige Zeugen Christi und seiner Kirche zu sein, wo immer sie sind und was immer sie tun. Dem Empfang des Sakraments gingen monatelange Treffen zum Katechismus, Besuche, die Teilnahme an Gottesdiensten und andere pastorale und humanitäre Erfah-

rungen voraus. Die Firmlinge sind glücklich und begeistert über den Empfang des Sakraments und versprechen, alles, was sie gelernt haben, in die Praxis umzusetzen. Sie danken allen, die ihnen geholfen haben, so weit zu kommen: ihren Familien, den Katecheten und dem Pfarrer. Wir gratulieren ihnen und wünschen ihnen, dass der Heilige Geist, den sie in diesem Sakrament empfangen haben, sie weiterhin auf ihrem Lebensweg erleuchten und leiten wird.
Pfr. Charles Unaeze



Viele schöne Erlebnisse ...

■ Lange Zeit mussten die Kinder auf Vieles verzichten. Besonders am Herzen liegt uns deshalb in diesem Jahr, den Kindern viele schöne Momente zu beschern. Nach wie vor zieht sich das Jahresthema Musik wie ein roter Faden durch unser Kinderhaus Don Bosco. Im Mai fand unser Jahresfest passend zum Thema statt. Die Kinder und Erzieherinnen bereiteten dazu tolle Highlights vor.

Die Einladungen wurden professionell in Form einer Eintrittskarte für ein Rockfestival gedruckt. Das ganze Kinderhaus bestätigte diesen ersten Eindruck. Alle verfügbaren Flächen wurden zum Thema Musik genutzt. Somit gab es Ausstellungen der einzelnen Gruppen, Karaoke, eine Musikloungue mit kulinarischen Köstlichkeiten, Seifenblasenaktion und Bastelangebote. In altershomogenen Gruppen wurden vorab Aufführungen geübt. Die Zuschauer durften somit einen Tanz, ein Musical, ein Orchester und einen Chor genießen. Eine besondere Überraschung für die Kinder war „die Elternband“. Jede Gruppe hat über das Jahr ein Lied aufgenommen.
Tanja Kuhs, Kinderhaus Don Bosco, Hegenberg

Minis gesucht

Liebe Erstkommunionkinder,

■ Es ist immer wieder ein schönes Bild, wenn die „Minis“ gemeinschaftlich um den Altar stehen und den Gottesdienst mitgestalten. Vielleicht möchte jemand von euch auch Ministrant:innen werden, ist sich aber nicht sicher. Das ist kein Problem, denn du kannst gerne bei einem Gottesdienst mit den Ministranten mitlaufen und das Ganze unverbindlich erleben. Komm einfach in die Sakristei oder melde dich im Pfarrbüro



Schritte nach der Erstkommunion bei! Es ist nicht schwer! Dieses Angebot gilt auch für alle anderen, die schon bei der Erstkommunion waren. Katharina, Theresa und Alexandra, Oberminis für St. Josef (ministranten@st-josef-es.de) – die Einladung gilt aber auch für EKO- Kinder in allen Esslinger Gemeinden



Wenn es dir gefällt, bringen dir die größeren Minis sehr gerne die einzelnen





Kinderkirche – wir laden ein...

... in St. Paul:

■ Am 26.6.2022 findet unser **Paulusfest** statt. Es wird kleiner ausfallen als vor der Pandemie, aber es findet statt. Kinderkirche und Paulusfest passen doch gut zusammen, daher treffen wir uns um 10.30 Uhr vor der Marienkapelle am Salemer Pflughof. Paul und das KiGo-Team freuen sich auf Dich.

Über unseren Mailverteiler paul-die-kirchenmaus@gmx.de können wir Informationen kurzfristig an Sie weiterleiten. Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail und

wir nehmen Sie in den Verteiler auf. Sie dürfen sich auch gerne melden, wenn Sie aktiv im Kindergottesdienstteam mitwirken möchten. Wir freuen uns über jede Verstärkung.

Euer Paul die Kirchenmaus und das KiGo-Team Hedwig, Rebekka, Sandra und Johann

... in St. Josef

■ 17 Kinder mit ihren Familien haben am 3. April wieder eine sehr schöne Osterkerze für die Kinderkirche gestaltet.

Bis zu den Sommerferien gibt es noch einen Kinderkirchen-Termin, und zwar am 3. Juli. Das Thema wird dann sein „Jesus auf Reisen“. Hierzu laden wir die Kinder und ihre Eltern bzw. Begleiter wie immer herzlich ein.

Nach den Sommerferien geht es am 2. Oktober mit der Kinderkirche weiter. Wir werden „Erntedank“ feiern.

Die weiteren Termine der Kinderkirche, die jeweils um 10:30 Uhr in Altarraum von St. Josef stattfindet, entnehmen Sie bitte der Homepage: www.sankt-josef-es.de oder zu gegebener Zeit den Kirchlichen Mitteilungen bzw. den lokalen Pressemitteilungen.

Für das Kinderkirchen-Team Margret Buhro, Foto: Sabrina Bayer



Karfreitag für Familien

■ Am stillen Karfreitag machten sich ca. 20 Familien auf den Weg, um in kindgerechter Weise den Leidensweg Jesu nachzuempfinden und dafür zu danken. Kreative Stationen vor St. Josef, bei der Seewiesenschule, bei der Hohen-

kreuzkirche und zum Abschluss in St. Bernhardt luden ein, die Leidensgeschichte zu hören, aber auch sinnlich zu erfahren: Da wurden die Dornen der Dornenkrone erspürt, der Trost des Schweiß-tuchs der Veronika mit einem Pflaster erfahren, die Schwere der Last Jesu mit schweren Steinen erwogen und Nägel ins Kreuz eingeschlagen. Ein herzlicher Dank gilt Fritz Buhro, Frank Müller und Wolfgang Knetsch mit ihren Familien, die zusammen mit Diakonin Anina Pallmann und Pfarrer Stefan Möhler diese besondere Karfreitagserfahrung möglich gemacht haben!

Italienische katholische Gemeinde Esslingen

Gelungene Karwochenfeiern

■ Die Aktivitäten der Karwoche nahmen in diesem Jahr eine andere Wendung als seit Beginn der Covid-19-Pandemie. Gefeiert wurde nicht mehr in ängstlicher Atmosphäre, sondern in einer frohen und entspannten Stimmung. Die neue Stimmung kam mit den Lockerungen der lange lästigen Pandemie-Regelungen kurz vor der Karwoche. Natürlich war der Palmsonntag die erste große religiöse Aktivität nach der Aufhebung der Belastung durch die Verordnung. In St. Elisabeth wurde das Palmsonntagsfest von den Gläubigen der deutschen und italienischen



Kirchengemeinden, den Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen gemeinsam gefeiert. Unter den jungen Teilnehmern waren die Erstkommunikationskinder, die Ministranten, die Firmlinge usw. Ihre Begeisterung und Freude zeigt, wie sehr sich die Menschen nach der Befreiung von der Pandemie und ih-



ren Vorschriften geseht und dafür gebetet haben. Der Palmsonntag, der den Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem und das Gedenken an seine Passion zum Thema hat, markiert den Beginn der Heiligen Woche. Auch der Rest der Heiligen Woche, das Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag), war

eine gelungene Feier. Die Fußwaschung, die ein denkwürdiger Teil der Abendmahlsliturgie ist, wurde dieses Jahr nicht ausgelassen, wie es seit zwei Jahren wegen der Pandemie der Fall war. Das Gleiche gilt für die Karfreitags- und Karsamstagsfeiern und natürlich für die Feier des Ostertages. Sie wurden fast wie früher gefeiert, in einer erneuerten, aktiven und lebendigen Atmosphäre. Wir danken Gott für die bisherigen Gebetserhörungen und bitten ihn weiterhin, das von ihm begonnene Werk zu vollenden, die Covid-19-Pandemie zu beenden und seinem Volk wieder normale Aktivitäten zu ermöglichen.

Artikel Charles Unaeze, Foto - Sina

Sulzgrieger Gespräche

Lesben u. Schwule unter dem Segen

Montag, 27. Juni 2022, 20 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus,
Kelterstraße 21, ES-Sulzgries
Eintritt frei, Spenden erbeten

■ **Lesben und Schwule** gibt es in christlichen Kirchen so wie in allen anderen Bereichen gesellschaftlichen Lebens. Lange waren Homosexuelle aber auch in den Kirchen ungesehen oder sogar unerwünscht. Doch das ändert sich gerade. Für viele Christinnen und Christen ist es selbstverständlich: Auch **Lesben und Schwule** stehen unter dem Segen Gottes. Nach römisch-katho-

lischem Verständnis widerspricht Homosexualität dem Naturrecht. Von „moralischer Unordnung“ ist die Rede. Andererseits soll **Lesben und Schwulen** mit „Achtung, Mitleid und Takt“ begegnet werden. In Deutschland gibt es auch einen anderen Umgang mit Homosexuellen. So feiern seit 25 Jahren **Lesben, Schwule** und ihre Freund:innen monatlich miteinander einen katholischen Gottesdienst in St. Fidelis in Stuttgart. Eingeladen sind Angehörige aller Konfessionen und auch die, die den Kirchen fern stehen. Für viele ist dieser Gottesdienst zu ihrer Gemeinde geworden. Josef Gloning, Mitinitiator der Gottesdienste berichtet bei den Sulzgrie-

ser Gesprächen von den Anfängen und den Begegnungen im katholischen Kirchenraum.

In den evangelischen Kirchen in Deutschland steht die Frage nach einer Segnung homosexueller Paare im Raum. Fast überall ist das möglich. Die Evangelische Landeskirche in Württemberg tut sich nach wie vor schwer. Immerhin sollen jetzt in einem Viertel der Gemeinden Segnungsgottesdienste möglich sein. Ein gleichgeschlechtliches Ehepaar,

beide der Kirche von Jugend an eng verbunden, schildern ihren langen und steinigen, aber schließlich zum Ziel führenden Weg hin zur kirchlichen Segnung ihrer Ehe vor einigen Jahren.

Wie es dazu kommen kann, darüber berichtet Pfarrer Matthias Hestermann aus Esslingen. Er unterrichtet evangelische Religion. Und er ist Prälaturbeauftragter des Landesbischofs für Fragen zum Thema Homosexualität.

Geist, der uns verbindet:

Wir feiern Pfingsten ökumenisch

■ **Wie so vieles**, musste auch unser ökumenisches Pfingstfest zweimal ausfallen. Doch in diesem Jahr wollen wir nun gemeinsam Pfingsten feiern! Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Esslingen lädt ein zu einem

Gemeinsamen Ökumenischen Pfingstfest am Pfingstsonntag, 5. Juni 2022 auf dem Marktplatz

Um 9.45 Uhr starten wir an verschiedenen Stellen am Rand der Altstadt (auf der Burg, am Charlottenplatz, am Pliensauturm, beim Münster St. Paul). Sternförmig nähern wir uns dem Marktplatz, auf dem wir ab 10.30 Uhr mit Pfarrern, Pfarrern und Pastoren unserer Gemeinden einen festlichen



ökumenischen Pfingstgottesdienst feiern. Die Stadtkapelle und der Chor „Rhythmicals“ werden uns musikalisch begleiten. Wir hoffen auf schönes Wetter – bringen Sie einen Sonnenschutz mit! Im Anschluss laden wir zum Verweilen und Gespräch mit Fingerfood und Getränk ein. „Geist, der uns verbindet“ ist das Motto unseres Gottesdienstes – und freuen uns über viele, die mitfeiern und so unsere ökumenische Verbundenheit als Esslinger Christinnen und Christen sichtbar machen.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam: Pfr. Christoph Bäuerle, Pfr. Stefan Möhler

Wunde Punkte

Kloster für die Stadt – Kirche auf der Straße: Erkennen Sie die Orte, an denen in der Fasten- und Passionszeit die „Wunden Punkte – Passionsandachten unterwegs“ stattgefunden haben? Bei Wind und Wetter wurde hingeschaut, nachgedacht, gebetet. In diesem Jahr vor dem Tagestreff St. Vinzenz, im Merckelpark gegenüber dem Berberdorf, an der Nikolaus-Kapelle auf der Inneren Brücke mit dem Vorstand der West-Ost-Gesellschaft, zweimal in Oberesslingen, im Schulgarten der Herderschule und am Wohncafé der Johanniter-Unfallhilfe, sowie last not least

mitten auf dem Marktplatz vor dem Späth'schen Haus, das die Esslinger Stadtmarketing und Tourismus GmbH belebt. Es waren gute Gelegenheiten und gute Begegnungen. Oft hörte man den Satz „Hier war ich noch nie!“ – und oft gelang es, die Welt ins Gebet zu nehmen mit all den alltäglichen und außer-alltäglichen wunden Punkten unseres Lebens, die nach Heilung, Trost und Aufmerksamkeit sich sehnen.

Cornelia Krause



Wunde Punkte 2022



Cariwas? Caritas! –

Das Caritas-Zentrum Esslingen stellt sich vor

Caritas heißt übersetzt Nächstenliebe. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not. „Not sehen und handeln“ ist daher auch der Leitsatz des Caritas-Zentrums Esslingen, das eine Vielzahl an Unterstützungs- und Beratungsangeboten für hilfesuchende Menschen bereithält.

Schwerpunkte in der Arbeit des Caritas-Zentrums Esslingen sind insbesondere die Stärkung von Familien, die Vermeidung von Armut und die Gestaltung von Integration.

Familien finden zum Beispiel ein offenes Ohr bei Krisen und Konflikten im Rahmen der psychologischen Familien- und Lebensberatung oder der Familiensprechstunde. Im Rahmen von Patenschaften, können die Kinder belasteter und benachteiligter Familien außerdem individuelle Begleitung durch Ehrenamtliche bekommen, z.B. bei der Freizeitgestaltung oder den Schulaufgaben. Ehrenamtliche kommen auch im Bereich Migration und Integration zum Einsatz. Sie helfen im Rahmen der Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit beim Patenprojekt Wegbegleitung und werden dabei hauptamtlich durch die Caritas begleitet. Die Migrationsberatung der Caritas steht zusätzlich in Integrations- oder aufenthaltsrechtlichen

Fragen zur Seite. Verschiedene Formate wie Sprachtreffs oder Wertedialoge schaffen zudem Räume für Begegnung und Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen in Esslingen.

Dem Thema Armut und Arbeit ist die Tafel zuzuordnen. Hier können Menschen mit geringem Einkommen zu einem symbolischen Preis Lebensmittel einkaufen. Mit Arbeitsgelegenheiten in den Tafeln wird langzeitarbeitslosen Menschen zudem die Integration in den Arbeitsmarkt ermöglicht. Bei finanzieller Not oder anderen sozialen Schwierigkeiten stehen ehrenamtliche und hauptamtliche Berater:innen bei den Orten des Zuhörens zur Seite. Der Fachverband Sozialdienst Katholischer Frauen bietet Beratung und Unterstützung für schwangere Frauen an.

Mit diesen und weiteren Projekten tragen wir gemeinsam mit kirchlichen Partnern und der Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher zur Verbesserung der sozialen Lebensbedingungen in Esslingen bei. Unsere Türen stehen offen für alle, die Hilfe bei der Bewältigung ihrer Nöte und Sorgen suchen, und für alle, die unsere Arbeit mit ihrem Engagement oder Knowhow unterstützen wollen.

Caritas Zentrum Esslingen
Mettinger Straße 123
73728 Esslingen
Tel.: 0711 396954-0
info@caritas-fils-neckar-alb.de
www.caritas-fils-neckar-alb.de

ST. ALBERTUS MAGNUS

Ökumenisches Gemeindefest in Oberesslingen**Festwochenende im Juni**

■ Am 25. und 26. Juni 2022 feiern wir in und um die Versöhnungskirche ökumenisches Gemeindefest und ökumenischen Gottesdienst im Grünen im Krankenhauspark. Das Gemeindefest im Sommer weist schon darauf hin, dass die Versöhnungskirche im Herbst ihren 50. Jubiläums-Geburtstag feiert. Das Fest beginnt samstags um 14:30 mit Kaffee und Kuchen. Generationsübergreifende Rateteams stellen sich Quizaufgaben; mal für sich, mal vor Publikum, ganz nach dem Motto: Wer weiß denn so etwas? Auch für die kleinen Gäste gibt es ein unterhaltsames Kinderprogramm. Um 18 Uhr hat das Küchen-

team Kulinarisches vorbereitet und ab 19 Uhr klingt der Abend mit einem offenen Singen von Liedern aus den Sechzigern und Siebzigern aus, der Entstehungs- und Geburtszeit unserer Versöhnungskirche. Eine extra zusammengestellte Combo begleitet uns dazu. Um 10:30 Uhr feiern wir am nächsten Morgen einen ökumenischen Gottesdienst – bei gutem Wetter im Grünen im Krankenhauspark. Der Posaunenchor begleitet den Gottesdienst und im Anschluss und als Abschluss gibt es Kirchenkaffee und je nach sommerlicher Hitze auch Eiskaffee. Auf Kuchenspenden zum Festnachmittag würde sich das Vorbereitungsteam sehr freuen. Kuchenabgabe am Samstagvormittag im Gemeindehaus oder spätestens bis 14:00 Uhr.

Besuchsdienst Geburtstag**Wir treffen uns wieder**

■ Voller Optimismus möchte ich mich mit Ihnen am **Mittwoch, 22. Juni um 17:30 Uhr im Gemeindefestsaal** für unser halbjährliches „Treffen“ zur Verteilung der Aufgaben für das zweite Halbjahr 2022 verabreden. Die Abstandsregeln fallen weg. Das Tragen einer Maske in unseren Räumlichkeiten würde ich empfehlen. Wenn sich jemand un-

wohl fühlt an einem Treffen teilzunehmen, melden Sie sich gerne, wir finden dann eine Lösung. Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute. Gemeindefestmitglieder, die sich diesen ehrenamtlichen Dienst des Geburtstagsbesuchs vorstellen können, sind herzlich willkommen. Melden Sie sich im Pfarrbüro unter Telefon 0711 31 54 60 20 oder per EMail stalbertus.esslingen@drs.de Für den Besuchsdienst Karin Schäfers

Palmen aus St. Albertus

■ Auch in diesem Jahr war unsere Jahrzehnte bewährte Gruppe um Anni Lang eifrig mit Palmen binden beschäftigt, damit an Palmsonntag alle, die wollten, einen Palmbuschel in den Händen halten konnten. Der Erlös von 560 Euro ging auch dieses Jahr wieder an die Kinderhilfe in Betlehem und an die Mission in Haiti. Besonders in diesem Jahr war der Stabwechsel in der Verantwortung für dieses Projekt: Anni Lang und ihr Team scheiden aus diesem Projekt aus, das sie 40 Jahre begleitet hat. Für ihr Engagement und das Engagement der vielen Ehrenamtlichen möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen.



Wir freuen uns sehr, dass wir mit Barbara Lebek eine Nachfolgerin in der Verantwortung für das „Palmbuschelteam“ gefunden haben. Falls Sie Lust haben hier mitzuwirken, melden sie sich gerne direkt bei Barbara Lebek oder bei uns im Pfarrbüro.

Pfr. Markus Scheifele

Glockennamen gewählt**Unsere neuen Glocken haben ihre Namenspatroninnen gefunden**

■ Unsere neuen Glocken werden die Namen der Hl. Klara von Assisi und Sophia, die Weisheit, tragen. Dies erbrachte die Stimmenauszählung, die am Mittwoch, 20. April im Gemeindezentrum St. Albertus stattfand. Bei der Wahl beteiligten sich 45 Personen teilweise per Email, oder wie die meisten, mittels ausgelegter Stimmzettel am Schriftenstand. Von den 45 abgegebenen Voten war eine ungültig. Die Hl.

Klara von Assisi erhielt 27 Stimmen, Sophia, die Weisheit 24, Hl. Hildegard von Bingen 19 und Mirjam, Prophetin, 10 Stimmen. Allen, die sich an der Wahl beteiligten, ein herzlichstes Vergelt's Gott! Über die dazugehörigen Orationen und Glockenmedaillons bzw. -zierden, entscheidet der Kirchengemeinderat in den kommenden Sitzungen. Als voraussichtlicher Termin für den Glockenguss ist der Monat November angedacht und für die Weihe Februar oder März

Uwe Schindera

Ökumenische Nachmittage für Junggebliebene in Oberesslingen

■ **Donnerstag, 23.6.2022 in der Versöhnungskirche um 14:30 Uhr**



Betriebsseelsorger Peter Maile (links) im Gespräch mit einem der rund 2.000 Beschäftigten an der Großbaustelle zum Bahnprojekt Stuttgart 21.

Der S-21-Baustellenseelsorger Peter Maile handelt vor dem Hintergrund der Botschaft Christi. Er sieht sich als Brückenbauer zwischen Kirche und Arbeitswelt, ist mit leidenschaftlichem Einsatz nahe an den

Menschen und geht dahin, wo sie leben und arbeiten. Er ermutigt die Kolleginnen und Kollegen und versucht, mit wertschätzenden Worten Ihnen die von Gott geschenkte Würde zurückzugeben. Sie sollen die Baustelle in guter Erinnerung behalten.

■ **Donnerstag, 21.7.2022 in St. Albertus um 14:30 Uhr**

Marienverehrung und Wallfahrtsorte? Relikte des Mittelalters? Was soll das in der heutigen Zeit? Begeistert von einer durchweg positiven Resonanz berichtet der Zeller Hobbyfilmemacher Günther Wetzell über Glaubenswege. Tauchen Sie ein in die Geheimnisse seiner Reisen zu den Wallfahrtsorten Lourdes, Fatima, Einsiedeln und zu aufgegebenen Klöstern. Lernen Sie dabei Land und Leute kennen. Wir servieren Ihnen wie immer bei schöner Musik Kaffee und Kuchen.

Abschied aus dem Kirchengemeinderat

■ Seit der letzten Wahl im Jahr 2020 gehörte Deuziane Kayser zu unserem Kirchengemeinderat. Nun hat sie sich aus persönlichen Gründen entschlossen, ihr Amt aufzugeben. Das bedauern wir sehr, vor allem aber danken wir ihr für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge in den letzten beiden Jahren!



Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen. Leider rückt niemand in den Kirchengemeinderat nach, so dass das Leitungsgremium unserer Gemeinde nun ein wenig kleiner geworden ist.

Pfarrer Stefan Möhler

10 Jahre offener Jugendtreff in Sirnau

■ Vor 10 Jahren hat sich eine Gruppe von Jugendlichen mit ihrer Anfrage an die Kirchengemeinde St. Albertus gewandt, einen Jugendtreff in den Räumlichkeiten von St. Michael in Sirnau zu begründen. Mit viel Engagement haben die jungen Menschen damals das winzige Räumchen in Sirnau herausgeputzt und nach ihren Bedürfnissen eingerichtet. Über die vergangenen Jahre war immer einiges los an diesem Treffpunkt, so wurden dort die Abende verbracht, an Wochenenden mal ausgiebig gefeiert und dadurch Gemeinschaft erlebt. Von Anfang an durfte ich das Engagement begleiten und bin sehr dankbar, solche tolle Menschen kennen gelernt zu haben. Mit der Vergabe der Kirche inkl. der Räum-

lichkeiten von St. Michael an die rumänisch-orthodoxe Kirche haben wir entschieden, auch den Jugendtreff einzustellen. Coronabedingt ist es nicht wirklich gut gelungen, eine nachfolgende Generation mit in die Verantwortung zu nehmen, somit endeten 10 Jahre Jugendtreff Sirnau in den vergangenen Wochen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Luca Gallo, Axel Heinrich und Benedikt Bachert bedanken. Zehn Jahre sind eine lange Zeit und die Erinnerungen daran werden noch länger bleiben.

M. Scheifele



Orgelmusik

Verein zur Förderung der Orgel- und Kirchenmusik in St. Albertus Magnus Oberesslingen endet nach 37 Jahren

■ Bei der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Orgel- und Kirchenmusik in St. Albertus Magnus, Oberesslingen, am 12.4.2022 haben die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes mit großer Mehrheit zugestimmt, den

Verein aufzulösen. Damit endet die über 37 Jahre andauernde Förderarbeit. Die noch vorhandenen Restmittel für die künftige Finanzierung der Orgel- und Kirchenmusik werden an die Kirchengemeinde von St. Albertus Magnus übergeben. Anlass war, dass die meisten der bisherigen Vorstands- und Ausschussmitglieder aus Altersgründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung standen, und Kandidaten für die notwendige Wahl nicht erkennbar und letztlich auch nicht

vorhanden waren. Der Verein mit dem ursprünglichen Namen „Orgelbau-Förderverein“ bildete sich 1985 aus einem 13 Gemeindemitglieder umfassenden, tatkräftigen Personenkreis, der das Ziel verfolgte, sich für den Bau einer neuen Orgel einzusetzen. Unmittelbar nach seiner Gründung wurden zahlreiche Aktivitäten initiiert, um durch Veranstaltungen, Spendenaktionen, Verkauf nicht mehr verwendbarer Orgelpfeifen und Mitgliedsbeiträge, Mittel zur Finanzierung der neuen Orgel zu sammeln. Die Zahl der Vereinsmitglieder vergrößerte sich in dieser Anfangszeit um mehr als das 6-fache. Bis zur Fertigstellung der Orgel konnte der Verein so sein Versprechen erfüllen und zur Orgelfinanzierung 100.000 DM beisteuern. Nach der Orgeleinweihung im Jahr 1990 begann der Verein mit Orgelkonzertreihen, bestehend aus meist 6 Konzerten pro Jahr. Bis heute kamen annähernd 200 Konzerte mit namhaften Organisten aus ganz Europa, USA, Kanada und Japan zustande. Der Verein hat sich seit der Orgeleinweihung aber nicht nur auf die Organisation und Förderung von Orgelkonzerten konzentriert, sondern 20.000 € zur Beschaffung einer Truhengorgel für den Einsatz im Chorraum bei Konzerten, Orchestermessen und zur Begleitung der Schola beige-steuert. Außerdem stellte er auch Mittel bei der Ausreinigung und Instandhaltung der großen Kirchenorgel im Jahr 2010/11 zur Verfü-

gung. Für dieses Vorhaben und die Anschaffung einer Krypta-Organ im Jahr 2018 konnte der Kirchengemeinde zudem jeweils ein 4stelliger Betrag übergeben werden. Da sich der wesentliche Vereinszweck geändert hatte, wurde im Jahr 2000 auch der Vereinsname in „Verein zur Förderung der Orgel- und Kirchenmusik St. Albertus Magnus Oberesslingen“ angepasst. Rückblickend kann der Verein für sich in Anspruch nehmen, bei der Entscheidung und Beschaffung der neuen und qualitativ hochwertigen Orgel für St. Albertus Magnus den entscheidenden Impuls gegeben und die Errichtung tatkräftig, fachlich, wie auch finanziell, mit großem Engagement begleitet zu haben. Das Gemeindeleben wurde mit vielen Veranstaltungen und hervorragenden Konzerten nationaler und internationaler Organisten sehr bereichert. Das große Spektrum der Kirchenmusik konnte dabei eindrucksvoll erlebt werden. Von mehreren Konzerten hat die Esslinger Zeitung berichtet, dabei hohes Lob ausgesprochen und die Qualität des Instrumentes herausgestellt. Besonderer Dank gilt abschließend den Initiatoren und Vereinsgründungsmitgliedern, den Vorstands- und Ausschussmitgliedern und dem Konzertorganisator über all die Jahre. Nicht zuletzt danken wir am Ende dieses Fördervereins allen Vereinsmitgliedern und Spendern, denn ohne sie wäre das alles nicht möglich geworden

Dieter Speck

ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Gebet, Wort und Musik

10.7.2022 18 Uhr, Zell

■ Herzliche Einladung zu einem Abend mit Bibelwort, Gebet und Musik am Sonntag, 10. Juli 2022 um 18:00 Uhr in der Kirche Zur Hl. Dreifaltigkeit in Zell!

Als Solisten musizieren Fathima Aziz und David Neuwald, beide Schüler an der Städtischen Musikschule Esslingen, Werke für Bratsche und Streicher von Paul Hinde-



mith und Georg Philipp Telemann. Begleitet werden sie vom Stauer-Quartett und von Josef Steuer an der Orgel. Eintritt frei!

Senioren-gymnastik in Zell

mittwochs 10.00 Uhr Zell

■ Wenn Beine schwingen und Arme sich heben und Musik den Rhythmus bestimmt, dann ist Seniorengymnastik! Wir kommen jeden Mittwoch um 10:00 Uhr im Gemeindegemäuer der katholischen Kirche in Zell zusammen (Hl. Dreifaltigkeit, Im Hangelstein, außer in den Ferien). Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Ziele der Seniorengymnastik sind: Stärkung der Herz-Kreislauf-Funktion, Erhalt der Muskelkraft und Kräftigung der Knochen zur Vorbeugung von Osteoporose, statische und dynamische Gleichgewichtsübungen zur Vorbeugung vor Stürzen und

zur Verbesserung der Gehsicherheit (Sturzprophylaxe), Reaktions- und Koordinationsübungen, um den Alltag sicher bewältigen zu können, Gedächtnis-Übungen in der Bewegung zur Verbesserung der Gedächtnisleistung.

Die einzelnen Übungen werden oft mit passender Musik begleitet und durch Einsatz von Kleingeräten wie Softbälle, Reifen, Seile, Brasils u.v.m. abwechslungsreich gestaltet. Freuen Sie sich auf ein ganzheitliches und qualifiziertes Gymnastikprogramm für Seniorinnen und Senioren in guter Gesellschaft mit viel Spaß und Freude an der Bewegung. Kontaktaufnahme: Gisela Knibbe, Tel. 38 62 27

Ökumenische Kaffeemittag für Senioren

Wir starten wieder mit unseren Kaffeemittagen im kath. Gemeindesaal Zell:

■ Donnerstag, 9.6.2022, 14.30 Uhr
Das Thema dieses Nachmittags steht noch nicht fest.

■ Donnerstag, 14.7.2022, 14.30 Uhr
Nach einer Andacht, wird der Polizeibeamte Herr Brenner über Prä-



vention, Einbruchschutz und den Einzeltrick informieren. Herzliche Einladung!

ST. MARIA BERKHEIM

Fastenkrippe

Rückblick 10 Jahre Fastenkrippe
St. Maria Berkheim

■ Seit Ostern 2012 wird in St. Maria eine Fastenkrippe aufgebaut. Eine solche (auch Passions- oder Osterkrippe genannt) ist außerhalb Tirols selten zu sehen.



Angefertigt und zudem jedes Jahr auf- und wieder abgebaut wurde sie mit viel Herzblut und handwerklichem Geschick von Klaus-Dieter Kesten und Karl-Heinz Reimann, zwei ehemaligen Kirchengemeinderäten. Auf einer großflächigen Modelllandschaft wird mit bemalten Holzfiguren das Geschehen um Ostern sehr plastisch und anschaulich dargestellt. Beginnend mit dem Einzug in Jerusalem (Palmsonntag) bis zum leeren Grab an Ostern ver-

ändert sich das „Bühnenbild“, kommen und gehen Personen. Es gibt ganz vieles zu entdecken und bei einem Besuch mit Kindern können ganz interessante und fruchtbare Gespräche entstehen. Die Krippe steht immer von Palmsonntag bis Christi Himmelfahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im kommenden Jahr.

Michael Strittmatter

ST. AUGUSTINUS

Woher kommen unsere schönen Osterkerzen?

■ Seit 8 Jahren gestaltet Frau Cipa unsere Osterkerzen. Doch lassen wir sie selbst zu Wort kommen:

Seit 2014 gestalte ich für unsere Kirchengemeinde die Osterkerzen. Ich habe diese Aufgabe von Frau Inge Schäfer übernommen, die über viele Jahre ihre künstlerischen und kreativen Osterkerzen angefertigt hat. Für mich ist es sehr hilfreich, wenn ich von Herrn Pfarrer Marx oder vom Liturgieausschuss ein Thema bekomme, an dem ich mich orientieren kann. Dieses Jahr hat man mir die künstlerische Freiheit gelassen, und so habe ich als Motiv das Kreuz gewählt. Das Kreuz leitet sich von der

Kreuzigung Jesus ab und steht oft in Verbindung mit Tod, mit Schuld und Sühne. Es steht aber auch für die Verbindung Gottes mit den Menschen.

Ich lege diesem bunten Kreuz, das so ein bisschen die Farbenvielfalt unserer Kirchenfenster widerspiegelt, eine positive Bedeutung bei. Dieses Kreuz, das sich aus dem Licht erhebt, soll für uns für Hoffnung, für Friede, für Erlösung und Vergebung stehen.

Möge das Licht der Osterkerze uns den Frieden schenken, um den wir alle in dieser Zeit so innig bitten.

Roselinde Cipa



Hier wächst ein Wunder

... ist mitten auf der Wiese vor St. Augustinus zu lesen.

Hier wächst ein Wunder - erzählt von der Osternacht - hier stand nämlich die Feuerschale.

Hier wächst ein Wunder - erzählt von der Wort Gottes Feier im Kreis und von den Sonnenblumen, die wir hier eingepflanzt haben.

Hier wächst ein Wunder - erinnert uns alle daran, dass wir uns jeden Tag dem Licht zuwenden.

Hier wächst ein Wunder - lädt uns ein, Glauben und Leben miteinander zu teilen.

Einmal im Monat feiern wir den Gottesdienst draußen auf der Wiese.

Verschiedene Musiker:innen begleiten unser Singen, Hilde auf dem Akkordeon, Michael am Cello, Lara mit der Geige und Carola an der Gitarre.

Wir hören das Evangelium in Leichter Sprache, teilen ein Stück Brot



miteinander und erzählen, für wen oder für welches Anliegen unser Licht heute leuchtet.

Im Anschluss an die Wort Gottes Feier laden wir zum Begegnungscafé ein.

Die nächsten Gottesdienste im Freien sind am 19. Juni und am 17. Juli - jeweils um 10.30 Uhr.

Claudia Ebert - Carola Hausmann - Gisela Knibbe - Dorothe Schohe

ST. ELISABETH

An die nächste Generation weiter geben ...

■ in St. Elisabeth werden zur Fastenzeit alle Kreuze im Kirchenraum und der Sakristei verhüllt. Diese Aufgabe wird seit mehreren Jahren vom katholischen Familienkreis, aus der deutschen Gemeinde, übernommen. Dieses Jahr hat die „nächste Generation“ des Familienkreises sich dieser Tradition angenommen und um eigene Vorstellungen bereichert. Charlotte Teuscher und Thalia Karpidou haben bereits in den letzten Jahren den Weihnachtsbaum unserer Kirchengemeinde geschmückt und sind seit Anfang des Jahres als Oberministrantinnen in St. Elisabeth aktiv.

Wir freuen uns, dass die zwei Oberstufenschülerinnen sich die Zeit nehmen, um sich in Ihrer Gemeinde zu engagieren.

Persy Karpidou



Wir möchten Sie feiern: Dankefest 2022

15.7.2022 - 18 Uhr in St. Elisabeth

■ Herzliche Einladung an alle, die sich rund um unseren Kirchturm engagieren, zu unserem Dankefest 2022. Denn ohne ihren Beitrag wäre St. Elisabeth nur ein weiteres Gebäude in unserem Stadtteil. Die letzten beiden Jahre waren anstrengend: vieles war nicht möglich, viel Neues wurde versucht um miteinander in Kontakt zu bleiben, vieles kann nun wieder starten ... Das wichtigste dabei waren und sind Sie als Mitarbeitende, als Gesicht von Kirche in der Pliensauvorstadt.

Kommen Sie zu unserem Dankefest 2022 am Freitag, 15. Juli 2022 um 18 Uhr in unsere Kirche St. Elisabeth.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst und feiern dann im Gemeindezentrum oder dann bei hoffentlich sommerlichem Wetter auf dem Vorplatz vor dem Ge-



meindezentrum mit Blick über unseren Stadtteil weiter.

Wir wollen Sie verwöhnen. Uns hilft dabei mit leckerem „Speis und Trank“ wieder der Kroatische Kultur- und Sportverein Vila Croatia Stuttgart e.V.

Ganz wichtig: Ihr Engagement ist auch möglich, weil es liebe Menschen gibt, die Sie dabei unterstützen oder die Ihnen dafür Zeit schenken. Bitte bringen Sie alle diesen lieben Menschen mit: Partnerin oder Partner, Kinder... Ohne die geht es nicht – und darum sind sie ganz herzlich mit eingeladen!

Wir verzichten bewusst auf eine formelle Anmeldung und einen Anmeldeschluss. Uns ist wichtig, dass Sie am 15. Juli dabei sind.

Andreas Hable & Pfarrer Stefan Möhler

Zusammenhalten

■ Nach dem Wegzug von Rainer Leipe war im Kirchengemeinderat ein Platz vakant. Wir freuen uns, dass wir unser kleines Gremium komplettieren können: Waltraud Schütt wurde von

Pfarrer Stefan Möhler als Nachrückerin verpflichtet, und Fritz Finckel steht weiterhin als beratendes Mitglied zur Verfügung. Herzlichen Dank an beide für Bereitschaft und Engagement!

Andreas Hable

Endlich wieder: Sonntagscafé?

■ Das wär' doch was: nach einem frühen Gottesdienst (9 Uhr) noch in der Kirche oder auf dem Vorplatz zusammenstehen und über Gott und die Welt reden. Einfach auf eine Tasse Kaffee, Tee oder ein Glas Apfelschorle – einander zuhören.

Nach der Zwangspause würden wir das sehr gerne wieder möglich machen. Jetzt sind genau die Menschen gesucht, die das ermöglichen! Können Sie sich vorstellen das Café zu eröffnen? Gerne einmal im Mo-



nat, gerne ab und zu, gerne auch überhaupt einmal ...

Wir freuen uns auf Sie! Bitte melden Sie sich bei Frau Aichele im Pfarrbüro oder via E-Mail StElisabeth.Esslingen@drs.de

Andreas Hable

Gottesdienst im Grünen

Einfach wieder raus!

So., 10.7. 9.30 Uhr, Schubartanlage

■ Seit mehr als fünfzehn Jahren feiern im Juli die evangelische und die katholische Kirche in der Pliensauvorstadt draußen Gottesdienst. Christen aus den beiden Kirchengemeinden und ganz Esslingen treffen sich in der Schubart-Anlage mitten im Stadtteil zum ökumenischen Gottesdienst im Grünen.

Am Sonntag, 10. Juli um 9:30 Uhr ist es wieder soweit.

Für die Musik im Gottesdienst hat sich das Vorbereitungsteam diesmal etwas Besonderes einfallen lassen: mehr kann hier



noch nicht gesagt werden. Aber: es wird schön – versprochen! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem Getränk wieder Zeit für Gespräche.

Wenn das Wetter nicht mitspielt, trifft man sich in der katholischen Kirche St. Elisabeth im Häuserhaldenweg.

Herzliche Einladung!

Andreas Hable

ST. MARIA METTINGEN

70 Jahre St. Maria

■ Unsere katholische Kirche St. Maria in Mettingen hat einen runden Geburtstag: 70 Jahre sind seit der Kirchweihe von St. Maria im Jahr 1952 vergangen! 70 Jahre mit einer wechselvollen Geschichte, geprägt von den Menschen, die die Kirche und später auch das Gemeindezen-

trum mit Leben erfüllt haben. Ein Flyer zum Jubiläum, der (in der Gemeinde St. Maria) mit diesem Gemeindebrief verteilt wird, enthält das Jubiläumsprogramm und viele weitere Informationen rund um unsere Kirche. Der Flyer liegt auch in der Kirche aus.

Feiern Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!

Gemeindeversammlung in St. Maria

So., 24.7. 11.30 Uhr

■ Höchste Zeit, dass wir uns wieder treffen, um über unser Gemeindeleben, über Gegenwart und Zukunft von St. Maria zu informieren, zu beraten und zu entscheiden! Ich

lade herzlich ein zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 24. Juli um 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) in St. Maria. Wenn Sie Vorschläge zur Tagesordnung einbringen möchten, melden Sie sich bitte bis 14. Juli im Pfarrbüro. Die Tagesordnung hängt dann rechtzeitig vor der Versammlung im Schaukasten aus. *Pfarrer Stefan Möhler*

Sommerfest in St. Maria

Sonntag, 26.6.2022 Mettingen

■ Am 26.6.2022 findet das alljährliche Sommerfest in St. Maria Mettingen wieder statt. Nach der langen Corona-Zeit freuen wir uns auf ein geselliges Beisammensein nach dem Gottesdienst auf unserem Festplatz. Beginn ist ab 11:30 Uhr, voraussichtliches Ende zwischen 15 und 16 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Gegrilltes, Pom-

mes frites, Salate, Kaffee und Kuchen. Jede und jeder aus nah und fern ist herzlich eingeladen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Gemeindesaal statt. Wir nehmen noch gerne Kuchenspenden entgegen und sind auch sonst für helfende Hände dankbar. einfach über das Pfarrbüro St. Maria Bescheid geben, Telefon 0711 32 66 48, Mail StMaria.esslingen@drs.de.

Kirchenchor St. Maria – singen Sie mit!

Proben Donnerstag 20 Uhr

■ Der seit 62 Jahren bestehende Kirchenchor St. Maria-Mettingen hat die Proben-Arbeit nach zwei Jahren „Covid 19-Pause“ wieder aufgenommen! Wir suchen noch erfahrene Mitsänger:innen und freuen uns, wenn Sie vorbeikommen, mitsingen und fröhlich dabei bleiben. Auch wenn sie noch nicht viel Chorerfahrung mit sich brin-

gen, aber gerne singen, sind Sie herzlich eingeladen. Chorleiterin ist die erfahrene Musikpädagogin Hilde Scheerer. Der Chor probt immer donnerstags von 20 - 21:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Maria. Im Anschluss verweilen wir noch gemütlich zum Austausch.

Kontakt:

christianlatoska@gmx.de, Telefon 0711 329275 oder übers Pfarrbüro, stmaria.esslingen@drs.de

Alle sind willkommen, so kommt zuhauf!

Christian Latoska, Chorvorstand

Musik an St. Maria

Matinee So., 12.6.2022, 11:30 Uhr

■ Die erste Matinee in St. Maria nach der Pandemie-Pause findet am Sonntag dem, 12.6.2022 um 11:30 Uhr statt. Es werden Mari-

enlieder diverser Komponisten solistisch und vom Kirchenchor St. Maria dargeboten. Vorab feiern wir um 10:30 Uhr einen festlichen Gottesdienst mit dem Kirchenchor. Herzliche Einladung nicht nur an Musikinteressierte!

Seniorenmittag

w -- w -- w -- w ... wir wollen's weiter wagen ...

■ Wenn Sie's mit uns wagen wollen, dann sind Sie ganz herzlich zu unserem Seniorenmittag in St. Maria Mettingen eingeladen. Wir treffen uns am Mittwoch, 22. Juni 2022 um 14.30 Uhr im großen Saal. Und am Mittwoch, 20. Juli

2022, auch um 14.30 Uhr im großen Saal.

Es gibt wieder wie früher Kaffee und leckeren Hefekranz. Und zum Programm fällt uns bestimmt auch noch was Interessantes ein.

Wir freuen uns, endlich mal wieder persönlich Zeit mit Ihnen verbringen zu können.

Ihr Seniorenteam: Barbara Jahnke und Anni Michel

ST. JOSEF

Ostergeschenke für das Gemeindehaus in St. Josef

■ Nun gibt es einen von außen sichtbaren Fortschritt bei der Sanierung unseres Gemeindehauses. Die beiden neuen Eingangstüren, oben zum Großen Saal und unten zu den übrigen Räumen, sind rechtzeitig vor Ostern eingebaut worden. Auch im Inneren hat sich Entscheidendes getan.



Das Bild zeigt zwei der drei zusätzlich notwendigen Stahlstützen, die im Großen Saal eingebaut wurden, um den Brandschutzstandard F30 zu erreichen. Lange Zeit war offen, ob die Sanierungsarbeiten erfolgreich weitergeführt werden können, denn beim Bau des Gebäudes war leider diese schon damals bestehende Richtlinie sträflich vernachlässigt worden. Deshalb muss immer die Machbarkeit Vorrang vor der Bezahlbarkeit haben. Siehe dazu auch die grundsätzlichen Ausführungen auf Seite 8/9.

Trotz dieser „Erfolgsmeldungen“



kann aber leider immer noch nicht der Termin der Wiedereröffnung des Gemeindehauses bekannt gegeben werden.

Denn das wichtigste ist, dass das Gemeindehaus so rasch wie möglich wieder in vollem Umfang als Begegnungsstätte für viele Gruppen und Gremien in unserer Kirchengemeinde genutzt werden kann!

Dr.-Ing. Franz Hein

Danke

■ Es sind die vielen kleinen Dinge, die Ostern zu einem Fest der Gemeinschaft machen. Osterlämmer werden gebacken: Die Palmbuschen, die jedes Jahr so schön gebunden werden. Wenn wir den Blick auf die Osterkerze richten, sehen wir, wie eine tolle Idee in Gemeinschaft ein Gesicht bekommt. Der Blumenschmuck, der die Natur in ihrer Pracht in den Kirchenraum bringt. Ein Ast hinterm Kreuz, der dann wunderbar geschmückt werden kann und Jesus erstrahlen lässt. Das herrichten des Osterfeuers, das Licht in unsere Herzen bringt. Die Musik, die uns berührt. Die vielen Gesichter, die mithelfen, dass die einzelnen Gottesdienste um Ostern herum bunt werden. Und die vielen Hände, die einfach da sind und mithelfen. Ja, und Sie, liebe Gottesdienstbesucher, Sie machen die



Kirche lebendig. Und so trägt jeder dazu bei, dass Ostern erlebbar wird. Danke!

Alexandra Kohl

Ministranten St. Josef

■ In der Eucharistiefeier am Sonntag, 27. März wurde Manuel Schefold als neuer Ministrant der Gemeinde vorgestellt und für seinen Dienst am Altar gesegnet. Pfarrer Eke freut sich sehr über die Bereitschaft von Manuel und den anderen jungen Christen, als Messdiener die Gottesdienste mitzufeiern.



Wir wünschen viel Spaß beim Dienst am Altar. Ein großes Dankeschön an alle und Gottes Segen!

Katharina Bayer, Theresa Knetsch und Alexandra Kohl

Chöre kontern Corona

Projekt „Chöre kontern Corona“

■ Der ökumenische Kirchenchor hat erfolgreich am Projekt „Chöre kontern Corona“ der Diözese Rotenburg Stuttgart teilgenommen. Am 2. April haben sich die Sängerinnen und Sänger vom ökumenischen Kirchenchor zur Einzelstimm- und Duettproben der Motetten, die zum Abschluss des Projektes gesungen werden sollten, bei der Chorleiterin Annette Katscher-Peitz in der St. Bernhardt Kirche. Frau Paul machte Stimm- und Atemübungen und gab den Sängerinnen



und Sängern so manchen Tipp für das Singen im Chor. Im Abendgottesdienst am 9. April in St. Josef und im Gottesdienst am Gründonnerstag in der St. Bernhardt Kirche trugen die Sängerinnen und Sänger ihre im Projekt erarbeiteten Stücke vor. Die Resonanz über die Einzelstimm- und Duettproben war so groß, dass wir Frau Paul noch einmal Ende Mai/Anfang Juni für einen weiteren Stimm- und Atemtag einladen wollen.

Annette Katscher-Peitz

Lektoren

■ Zwei Kirchenmäuse unterhalten sich: „Du, Daniel, ist es dir auch schon aufgefallen ... seit Corona ist das Lektorenteam total geschrumpft.“ „Ja, Judith, stimmt – hab aber auch gerade keine Idee, wie man das ändern könnte. Dabei ist der Lektorendienst ein so schöner Dienst, die Schriftlesung vorlesen und die Fürbitten vortragen, wunderbar.“ „Mmm, vielleicht wissen manche nicht, das noch Lek-

toren gesucht werden.“ „Ja, das könnte sein.“

Haben Sie nicht Lust, die Kirchenmäuse Judith und Daniel zu überraschen und sich dem Lektorenteam anzuschließen? Sie würden das Gemeindeleben in St. Josef bunter machen.

Sie haben Fragen? Dann können Sie mich gerne ansprechen, oder Sie schreiben eine E-Mail an: lektoren@sankt-Josef-es.de.

Für das Lektorenteam Alexandra Kohl

Neue Leiterin für Wort-Gottes-Feiern

Vorstellung Stefanie Joos

■ Mein Name ist Stefanie Joos, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Teenageralter. Von Beruf bin ich Diplom-Pädagogin und arbeite in einem inklusiven Kinder- und Familienzentrum in Stuttgart.

Seit ich 2004 in den Esslinger Norden gezogen bin, bin ich rasch in der Gemeinde Sankt Josef heimisch geworden und hatte Lust, mich dort einzubringen. Seitdem engagiere mich als Lektorin und Kommunikationshelferin und bin im ökumenischen Vorbereitungsteam des Welt-

gebetstags aktiv. Als meine Kinder noch kleiner waren, war ich einige Jahre für das jährliche Krippenspiel verantwortlich.

Im September und Oktober 2021 habe ich im Kloster Reute einen Kurs der Diözese Rottenburg-Stuttgart für Leiter:innen von Wortgottesfeiern absolviert und verstärke nun das Team für Wortgottesfeiern in Sankt Josef. Ich freue mich darauf, mit Ihnen Gottesdienst feiern zu dürfen.

Stefanie Joos



Hilfe - Austräger:in dringend gesucht!

■ Die bisherige Austrägerin kann diesen ehrenamtlichen Dienst nicht mehr übernehmen, daher suchen wir dringend Unterstützung! Gehen Sie gerne spazieren? Braucht Ihr Hund jeden Tag seinen Auslauf?

Es geht um das Austragen von 17 Heften unseres Gemeindebriefs KatholischES die 5x im Jahr zugestellt werden, in folgenden Straßen: Fichtenstraße und Seracher Straße. An einem Donnerstag können Sie die Gemeindebriefe im Foyer der Kirche abholen und bis zum ersten

des kommenden Monats austragen. Wenn Sie Zeit haben, uns zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen. Bitte rufen Sie uns im Pfarrbüro an unter Tel. 0711/370 40 15 oder schreiben Sie uns eine Mail an stjosef.esslingen@drs.de.



Seniorenflug

Do., 21. Juli 2022 auf die Baar und in den Schwarzwald

■ Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum ökumenischen Ausflug unserer Kirchengemeinden St. Josef und St. Bernhard zum Hohenkreuz!

Abfahrt ist um 8:30 Uhr vor dem katholischen Pfarrbüro St. Josef, Barbarossastr. 49, und um 8:35 Uhr an der Bushaltestelle Kirchackerstraße. Mit dem komfortablen Reisebus führt uns unsere Reise zuerst auf die Baar in das schöne Städtchen Bräunlingen.

Bei einer Stadtführung erkunden wir den historischen Ortskern, alle Wege sind eben und auch gut mit dem Rollator befahrbar.

Anschließend stärken wir uns beim gemeinsamen Mittagessen.

Danach fahren wir mit dem Bus weiter in den Schwarzwald nach Mistelbrunn. Dort erwartet uns mit der Markuskapelle ein kunsthistorisches Kleinod mit Fresken aus dem 13. Jhd. Wir genießen die Aussicht vom Schwarzwald über die Baar,

wer möchte, kann einen kleinen Spaziergang unternehmen. Im gemütlichen Café im Ort lassen wir uns danach den Schwarzwald in Form von Torte oder Vesper schmecken!

Gegen 16:45 Uhr begeben wir uns auf die Heimfahrt, damit wir bis spätestens 19 Uhr wieder in Esslingen sind.

Bitte um Anmeldung bis spätestens Do., 30.6.2022 beim Pfarrbüro St. Bernhard zum Hohenkreuz, Seracherstr. 2, Tel.: 0711 30 06 001.

Bitte überweisen Sie direkt danach den Reisepreis in Höhe von 45 € als verbindliche Anmeldung auf das Konto der Gemeinde bei der KSK DE37 6115 0020 0000 9408 54.

Bei der Anmeldung bitte den Mittagessens- und Einstiegswunsch angeben. Zur Auswahl: Schnitzel mit Pommes oder Bratwurst mit Kartoffelsalat.

Im Fahrpreis sind die Fahrt mit dem Reisebus, das Mittagessen und die Stadtführungen enthalten.

Wir freuen uns, mit Ihnen wieder gemeinsam auf Reisen zu gehen!

Jutta Eichner und Claudia Kaiser

ST. PAUL · ST. KATHARINA

Wie bleibt St. Katharina zukunftsfähig?

■ „Wir werden weniger - wir rücken zusammen“ – Pfarrer Möhler hat in den Gemeindebriefen der letzten Monate und auch in diesem KatholischES wiederholt darüber berichtet. Auch in der benachbarten Seelsorgeeinheit Ostfildern beschäftigt man sich mit Immobilien und der Zukunft der Einzelgemeinden. Unsere Katholische Kirche Esslingen muss sich den aktuellen Entwicklungen stellen: Mitgliederschwund und damit verbunden ein Rückgang der finanziellen Möglichkeiten, Reduzierung der pastoralen Personalstellen und im Ehrenamt erfordern in den Kirchengemeinden Esslingens und in der gesamten Diözese neue Überlegungen und Konzepte für die Weiterentwicklung der Gemeinden. Worum geht es dabei? Fest steht: Esslingen verfügt insgesamt, bezogen auf die Zahl der Kirchenmitglieder, über zu viele Immobilien. Die Gebäude sind in die Jahre gekommen, aufwändige und teure Sanierungen stehen teilweise an. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat uns die Aufgabe gestellt, ein Immobilienkonzept zu entwerfen, das mit weniger Gebäuden auskommt. Unser Anliegen als Kirchengemeinderat ist nun, zunächst für unsere Gemeinden bestehende Gruppen und Gremi-

en einzubinden, um den aktuellen Bedarf zu erfahren. Gleichzeitig gilt es, Visionen zu entwickeln, wie ein gutes Gemeindeleben auch zukünftig gelingen kann und welche Schwerpunkte wir in St. Paul und St. Katharina ausmachen können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden plant der Kirchengemeinderat von St. Paul / St. Katharina eine Zukunftswerkstatt unter externer Moderation. Genauere Informationen dazu wollen wir in einer Gemeindeversammlung geben, um mit Ihnen / mit Euch die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu gestalten, um Eure Ideen einzuholen in interessierten Gemeindemitgliedern in der Zukunftswerkstatt die Chance zur Mitarbeit zu ermöglichen. Mitmachen also gerne erwünscht!

Folgender Fahrplan zur Zukunftswerkstatt ist angedacht:

- Sonntag, 10.07.2022:
Erste Informationen in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in St. Katharina
- Samstag, 08.10.2022:
Zukunftswerkstatt konkret
Wir freuen uns über Ihre / Eure Teilnahme.

Matthias Vetter und Gabriele Alf-Dietz

Ausstellung im Münster St. Paul

Vernissage 25.6. 11:15 Uhr

■ Der Arbeitskreis Kirche und Kunst am Münster St. Paul freut sich, Sie nach zwei Jahren wieder zu einer Ausstellung künstlerischer Werke im Münster einladen zu dürfen. Michael Rösslein, bildender Künstler aus Stuttgart Sillenbuch, stellt – beginnend vom 25. Juni – seine eigens für unseren Kirchenraum entworfenen zwölf Diptycha aus. Die Werke sind in einer uralten Technik, der Enkaustik, hergestellt und fordern die Betrachterinnen und Betrachter auf, sich ganz dem „Erleben“ der Kunst hinzugeben. Eine vorgegebene Interpretation ist vom Künstler nicht gewünscht, er will uns auffordern: „Look and enjoy“, „betrachte und erfreue Dich daran!“.

**ZWÖLF DIPTYCHA**

Michael Rösslein

Münster St. Paul
25. Juni bis 17. Juli 2022

Seniorenkreis St. Katharina

■ An den Mittwochen 29. Juni und 27. Juli 2022 um 14.30 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich in das Gemeindehaus St. Katharina eingeladen.



Blütenteppich aus Hüfingen

Blütenteppich zu Fronleichnam – auch in St. Paul!

Der wichtigste Teil des Fronleichnamsfestes ist die Heilige Messe, deren liturgische Texte sich auf das Geheimnis der Eucharistie beziehen.

An die Heilige Messe schließt sich in der Regel die Prozession an, regional auch „Gottestracht“ genannt, bei der die Gläubigen die vom Priester oder Diakon getragene Monstranz mit dem „Allerheiligsten“ (einer geweihten Hostie) in einem Festzug unter Gebet und Gesang durch die Straßen begleiten. Die Monstranz wird dabei häufig von einem „Himmel“ genannten Stoffbaldachin beschirmt. folgende Formulierung: An Altären auf dem Weg wird jeweils ein Abschnitt aus dem Evangelium vorgetragen, Fürbitten gesprochen und der eucha-

ristische Segen gesendet. Auch werden Elemente eines Flurumgangs aufgenommen.

Ein besonderes Merkmal von Fronleichnam ist der Blütenteppich. Verschiedene christliche Motive werden aus vielen bunten Blüten zu kunstvollen Werken gelegt. Gerne wollen wir, ein kleiner Kreis der Gemeinde, wie in den letzten Jahren wieder einen Blütenteppich legen. Wer hat Lust dabei mitzumachen? Wir treffen uns am Morgen des Fronleichnamstages, 16. Juni, um 6.00 Uhr am Münster St. Paul.

PFINGST-WOCHENENDE

Mi 1.6.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi 1.6.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 1.6.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 1.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 1.6.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 2.6.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
Do 2.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 2.6.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do 2.6.	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
Do 2.6.	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 2.6.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 3.6.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr 3.6.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 3.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 3.6.	11:30	■ St. Josef	Schülergottesdienst
Fr 3.6.	15:30	■ Pliensauvorstadt	Eucharistiefeier im Pflegeheim
Fr 3.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Sa 4.6.	11:00	■ St. Maria M	Taufe
Sa 4.6.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
Sa 4.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Sa 4.6.	18:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Sa 4.6.	18:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Pfingstsonntag, Evangelium: Joh 10,19-23			
So 5.6.	10:30	■ Marktplatz	ökumenisches Pfingstfest der christlichen Kirchen Esslingens
So 5.6.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 5.6.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 5.6.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 5.6.	18:00	■ St. Augustinus	Feierliche Vesper
So 5.6.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Pfingstmontag, Evangelium: Joh 3,16-21			
Mo 6.6.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mo 6.6.	9:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Mo 6.6.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Mo 6.6.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Mo 6.6.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mo 6.6.	10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier
Mo 6.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 6.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mo 6.6.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Di 7.6.	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz

Di 7.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 7.6.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 8.6.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi 8.6.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 8.6.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 8.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 8.6.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 9.6.	14:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Kaffee-Nachmittag
Do 9.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 9.6.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do 9.6.	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
Do 9.6.	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 9.6.	18:30	■ St. Paul	Eucharistie in Stille
Do 9.6.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 10.6.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr 10.6.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 10.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 10.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Sa 11.6.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
Sa 11.6.	11:00	■ St. Elisabeth	Taufe
Sa 11.6.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
Sa 11.6.	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Sa 11.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Sa 11.6.	18:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier zum Protozinium
Dreifaltigkeitssonntag, Evangelium: Joh 16,12-15			
So 12.6.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So 12.6.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So 12.6.	10:30	■ St. Albertus	Wortgottesfeier
So 12.6.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So 12.6.	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier
So 12.6.	10:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
So 12.6.	10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier
So 12.6.	10:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier
So 12.6.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 12.6.	12:00	■ St. Josef	Taufe
So 12.6.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 12.6.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 12.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 12.6.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 13.6.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo 13.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz

WOCHENENDE

Di 14.6.	17:50	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di 14.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 14.6.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 15.6.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi 15.6.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 15.6.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 15.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 15.6.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
FRONLEICHNAM, Evangelium: Lk 9,11b-17			
Do 16.6.	10:00	■ St. Elisabeth	italienischer Fronleichnam-Gottesdienst mit Prozession
Do 16.6.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Do 16.6.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Do 16.6.	10:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 16.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier mit Prozession
Do 16.6.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
Do 16.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 16.6.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 17.6.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr 17.6.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 17.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 17.6.	15:30	■ Berkheim	Eucharistiefeier im Pflegeheim
Fr 17.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
12. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lk 9,18-24			
Sa 18.6.	10:00	■ Obertor	Wortgottesfeier im Pflegeheim
Sa 18.6.	14:00	■ St. Paul	Trauung
Sa 18.6.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
Sa 18.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Sa 18.6.	18:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
So 19.6.	9:00	■ Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
So 19.6.	9:00	■ St. Katharina	Wortgottesfeier
So 19.6.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So 19.6.	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier im Kreis
So 19.6.	10:30	■ St. Josef	Wortgottesfeier
So 19.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
So 19.6.	10:30	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
So 19.6.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 19.6.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 19.6.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 19.6.	12:00	■ St. Albertus	Taufe
So 19.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 19.6.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

FRONLEICHNAM

WOCHENENDE

Mo 20.6.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo 20.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 21.6.	15:00	■ Kennenburg	Eucharistiefeier im Pflegeheim
Di 21.6.	17:50	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di 21.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 21.6.	18:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di 21.6.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 22.6.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi 22.6.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 22.6.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 22.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 22.6.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 23.6.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
Do 23.6.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do 23.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 23.6.	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
Do 23.6.	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 23.6.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 24.6.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr 24.6.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 24.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 24.6.	15:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier mit Senioren
Fr 24.6.	16:00	■ Hohenkreuz	Eucharistiefeier im Pflegeheim
Fr 24.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz

WOCHENENDE

13. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lk 9,51-62

Sa 25.6.	08:00	■ St. Josef	Morgenlob
Sa 25.6.	10:00	■ St. Elisabeth	Erstkommunionfeier
Sa 25.6.	10:00	■ St. Albertus	Taufe
Sa 25.6.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Marx
Sa 25.6.	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Sa 25.6.	18:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier mit Erstkommunion- Kindern
Sa 25.6.	18:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So 26.6.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So 26.6.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So 26.6.	10:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier
So 26.6.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So 26.6.	10:30	■ St. Maria B	Wortgottesfeier
So 26.6.	10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier und Sommerfest
So 26.6.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier zum Patronizium
So 26.6.	10:30	Krankenhauspark	ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindefest

So 26.6.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 26.6.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 26.6.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 26.6.	17:00	■ St. Elisabeth	slowenische Eucharistiefeier
So 26.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 26.6.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 27.6.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo 27.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 28.6.	17:50	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di 28.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 28.6.	18:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di 28.6.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 29.6.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi 29.6.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 29.6.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 29.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 29.6.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 30.6.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
Do 30.6.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do 30.6.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 30.6.	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
Do 30.6.	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 30.6.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet

Livestream

Sie können unsere Sonntagsgottesdienste um 10.30 Uhr in St. Paul auch über den Livestream mitfeiern! Sie erreichen ihn über unsere Homepage www.katholische-kirche-esslingen.de

WOCHENENDE

Tag	Uhr	Gemeinde	Text
Fr 1.7.	8:30	St. Albertus	Rosenkranz
Fr 1.7.	9:00	St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 1.7.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 1.7.	15:30	Pliensauvorstadt	Eucharistiefeier im Pflegeheim
Fr 1.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
14. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lk 10,1-12.17-20			
Sa 2.7.	10:00	St. Maria B	Erstkommunionfeier
Sa 2.7.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
Sa 2.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Sa 2.7.	18:00	St. Maria B	Eucharistiefeier
Sa 2.7.	18:30	St. Josef	Eucharistiefeier
So 3.7.	9:00	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So 3.7.	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
So 3.7.	9:00	St. Augustinus	Eucharistiefeier
So 3.7.	10:30	St. Albertus	Eucharistiefeier und Kinderkirche
So 3.7.	10:30	St. Josef	Kinderkirche
So 3.7.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
So 3.7.	11:45	St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 3.7.	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 3.7.	14:00	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 3.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
So 3.7.	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 4.7.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo 4.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Di 5.7.	17:50	St. Katharina	Rosenkranz
Di 5.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Di 5.7.	18:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di 5.7.	18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 6.7.	7:30	St. Albertus	Laudes
Mi 6.7.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 6.7.	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht Gottesdienst entfällt
Mi 6.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 6.7.	18:30	St. Paul	Gebetszeit MittWoch entfällt
Do 7.7.	9:30	St. Maria M	Wortgottesfeier
Do 7.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Do 7.7.	18:00	St. Josef	Rosenkranz
Do 7.7.	18:00	St. Maria B	Rosenkranz
Do 7.7.	18:30	St. Maria B	Gottesdienst entfällt
Do 7.7.	18:30	St. Paul	Gottesdienst entfällt

WOCHENENDE

Do 7.7.	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 8.7.	8:30	St. Albertus	Rosenkranz
Fr 8.7.	9:00	St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 8.7.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 8.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Fr 8.7.	19:30	St. Paul	Mehr Leben Gottesdienst
15. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lk 10,25-37			
Sa 9.7.	8:00	St. Josef	Morgenlob
Sa 9.7.	10:00	St. Augustinus	Erstkommunionfeier
Sa 9.7.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Marx
Sa 9.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
So 10.7.	9:00	Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
So 10.7.	9:00	St. Augustinus	Eucharistiefeier
So 10.7.	9:00	St. Katharina	Wortgottesfeier
So 10.7.	9:30	St. Elisabeth	ökumenischer Gottesdienst im Grünen
So 10.7.	10:30	St. Maria B	ökumenischer Gottesdienst auf dem Steinriegel
So 10.7.	10:30	St. Albertus	Eucharistiefeier
So 10.7.	10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
So 10.7.	10:30	St. Maria M	Wortgottesfeier
So 10.7.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
So 10.7.	10:30	TVL Vereinsgelände Dulkhäusle	ökumenischer Gottesdienst
So 10.7.	11:45	St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 10.7.	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 10.7.	14:00	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 10.7.	12:00	St. Albertus	Taufe
So 10.7.	18:00	Hl. Dreifaltigkeit	Gebet, Wort und Musik
So 10.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
So 10.7.	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 11.7.	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo 11.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Di 12.7.	15:00	Kennenburg	Eucharistiefeier im Pflegeheim
Di 12.7.	17:50	St. Katharina	Rosenkranz
Di 12.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
Di 12.7.	18:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di 12.7.	18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 13.7.	7:30	St. Albertus	Laudes
Mi 13.7.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 13.7.	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 13.7.	15:30	Obertor	Wortgottesfeier im Pflegeheim
Mi 13.7.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz

Mi 13.7.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 14.7.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
Do 14.7.	14:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Kaffee-Nachmittag
Do 14.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 14.7.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do 14.7.	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
Do 14.7.	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 14.7.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 15.7.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr 15.7.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 15.7.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 15.7.	15:30	■ Berkheim	Wortgottesfeier im Pflegeheim
Fr 15.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
16. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lk 10,38-42			
Sa 16.7.	10:00	■ St. Josef	Erstkommunionfeier
Sa 16.7.	15:00	■ St. Josef	Erstkommunionfeier
Sa 16.7.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
Sa 16.7.	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Sa 16.7.	18:00	■ St. Elisabeth	Picknickgottesdienst
Sa 16.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 17.7.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So 17.7.	9:00	■ St. Katharina	ökumenischer Gottesdienst mit Kanzeltausch
So 17.7.	9:30	■ St. Josef (Schulhof Seewiesenschule)	ökumenischer Gottesdienst 150 Jahre Liederkranz
So 17.7.	10:00	■ St. Josef	Erstkommunionfeier
So 17.7.	10:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier
So 17.7.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So 17.7.	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier im Kreis
So 17.7.	10:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
So 17.7.	10:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier
So 17.7.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 17.7.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 17.7.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 17.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 17.7.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 18.7.	18:00	■ Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo 18.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 19.7.	17:50	■ St. Katharina	Rosenkranz
Di 19.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz

WOCHENENDE

Di 19.7.	18:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di 19.7.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 20.7.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi 20.7.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 20.7.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 20.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 20.7.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 21.7.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
Do 21.7.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do 21.7.	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
Do 21.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 21.7.	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 21.7.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 22.7.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr 22.7.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 22.7.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 22.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
17. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lk 11,1-13			
Sa 23.7.	10:00	■ St. Maria M	Erstkommunionfeier
Sa 23.7.	14:00	■ St. Paul	Taufe
Sa 23.7.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
Sa 23.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 24.7.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
So 24.7.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So 24.7.	10:30	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So 24.7.	10:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	ökumenischer Gottesdienst im Pfarrgarten
So 24.7.	10:30	■ St. Albertus	Wortgottesfeier
So 24.7.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So 24.7.	10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier mit Gemeindeversammlung
So 24.7.	10:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier
So 24.7.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 24.7.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 24.7.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 24.7.	14:00	■ St. Maria M	Erstkommunionfeier
So 24.7.	17:00	■ St. Elisabeth	slowenische Eucharistiefeier
So 24.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 24.7.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 25.7.	18:00	■ Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Mo 25.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 26.7.	17:50	■ St. Katharina	Rosenkranz

WOCHENENDE

Di 26.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Di 26.7.	18:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
Di 26.7.	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 27.7.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
Mi 27.7.	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 27.7.	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
Mi 27.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Mi 27.7.	18:30	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 28.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Do 28.7.	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
Do 28.7.	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
Do 28.7.	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
Do 28.7.	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 29.7.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
Fr 29.7.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
Fr 29.7.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Fr 29.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
18. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lk 12,13-21			
Sa 30.7.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
Sa 30.7.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
Sa 30.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
Sa 30.7.	18:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
So 31.7.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
So 31.7.	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
So 31.7.	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So 31.7.	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier
So 31.7.	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So 31.7.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
So 31.7.	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
So 31.7.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
So 31.7.	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
So 31.7.	18:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
So 31.7.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier

WOCHENENDE

Ansprechpersonen im Pastoralen Team für Ehrenamtlich Engagierte

Wir freuen uns, dass viele Frauen, Männer und Jugendliche sich in unseren Gemeinden engagieren und unterstützen Sie gerne dabei!

Durch unsere neue Arbeitsaufteilung im Seelsorger/-innenteam haben sich auch Ihre Ansprechpartner verändert.

Hier finden Sie Kontakt:

Sie brauchen Unterstützung im Bereich...	Wenden Sie sich an...
Kinderkirche, Familiengottesdienste Angebote für Familien	Gemeindereferentin Serafina Kuhn Serafina.Kuhn@drs.de Tel. 0157 85 10 47 40
Oberministranten	Pfarrer Markus Scheifele Markus.Scheifele@drs.de Tel. 0711 315 460 29
Liturgieausschuss, Liturgieplanung	Pfarrer Peter G. Marx PeterG.Marx@drs.de Tel. 0711 345 15 91
Kirchenmusik, Chöre	Pfarrer Stefan Möhler Stefan.Moehler@drs.de Tel. 0711 39 69 190
Seniorenkreise	Diakon Thomas Kubetschek Thomas.Kubetschek@drs.de Tel. 0711 39 69 19 15
Kirchengemeinderat, Gemeindeleitung	Pfarrer Stefan Möhler Stefan.Moehler@drs.de Tel. 0711 39 69 190
Alles andere	die Sekretärin in Ihrem Pfarrbüro vor Ort, die Ihr Anliegen gerne weitervermittelt!



Katholische Kirche Esslingen
Münsterpfarramt
 Mettinger Straße 2
 73728 Esslingen

Telefon 39 69 19 - 0
 katholischeKirche.Esslingen@drs.de
 www.katholische-kirche-esslingen.de

Pfarramt zur heiligsten Dreifaltigkeit
 Böhmerwaldstr. 2
 73730 Esslingen-Zell

Telefon 39 63 46 15
 dreifaltigkeit.Esslingen@drs.de
 www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Bürozeiten:
 Dienstag..... 9:00 - 11:00
 Mittwoch..... 9:00 - 12:00

Pfarramt Sankt Albertus Magnus
 Hasenrainweg 40
 73730 Esslingen-Oberesslingen

Telefon 31 54 60 - 20
 stalbertus.Esslingen@drs.de
 www.stalbertus.de

Bürozeiten:
 Mo, Mi. - Freitag..... 9:00 - 12:00
 Dienstag..... 9:00 - 11:00
 Mittwoch..... 15:00 - 17:00
 Donnerstag..... 16:00 - 18:00

Pfarramt Sankt Maria
 schmerzhaftes Mutter
 Christian-Knayer-Str. 10
 73734 Esslingen-Berkheim

Telefon 34 51 59 1
 stmaria.esslingen-berkheim@drs.de
 www.st-maria-berkheim.de

Bürozeiten:
 Mo, Di, Fr..... 9:30 - 11:00
 Donnerstag..... 16:00 - 18:30

Pfarramt Sankt Augustinus
 Waldheimstraße 10
 73734 Esslingen-Zollberg

Telefon 38 19 32
 staugustinus.esslingen@drs.de
 www.sankt-augustinus-esslingen.de

Bürozeiten:
 Dienstag..... 9:00 - 11:00
 Donnerstag..... 15:00 - 17:00

Münsterpfarramt St. Paul
 St. Katharina
 Mettinger Straße 2
 73728 Esslingen

Telefon 39 69 19-0
 stpaul.esslingen@drs.de
 www.stpaul-esslingen.de

Bürozeiten:
 Montag - Freitag..... 9:00 - 12:00
 Dienstag..... 9:00 - 11:00; 14:00 - 17:00
 Donnerstag..... 14:00 - 18:00

Katholische kroatische
Gemeinde Esslingen
 Hrvatske kat. Zajednica Esslingen
 Untere Beutau 8-10
 73728 Esslingen

Telefon 35 58 07
 BlazeniAlozijestepinac.Esslingen@drs.de
 www.blazeniAlozijestepinac-esslingen.drs.de

Bürozeiten:
 Dienstag..... 9:00 - 12:00 + 12:30 - 14:30
 Freitag..... 8:00 - 11:45

Pfarramt Sankt Elisabeth
 Häuserhaldenweg 38
 73734 Esslingen-Pliensauvorstadt

Telefon 38 15 13
 stelisabeth.Esslingen@drs.de
 www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de

Bürozeiten:
 Montag..... 16.00 - 17.30
 Dienstag..... 9:00 - 11:00 + 16.00 -17.30
 Donnerstag..... 9:00 - 11:00

Katholische italienische
Gemeinde Esslingen
 Comunità cattolica italiana
 Esslingen
 Untere Beutau 8-10
 73728 Esslingen

Telefon 82 09 28 71
 cci.esslingen@gmail.com
 www.cci-esslingen-wernau.de

Bürozeiten:
 Dienstag..... 15:00 -18:30
 Donnerstag..... 9:00 - 11:30

African catholic english
community (ACEC)
 Kath. Pfarramt St. Elisabeth
 Häuserhaldenweg 38
 73734 Esslingen

Telefon 38 15 13
 stelisabeth.esslingen@drs.de
 www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de

Bürozeiten:
 Montag..... 16.00 - 17.30
 Dienstag..... 9:00 - 11:00 + 16.00 -17.30
 Donnerstag..... 9:00 - 11:00

Pfarramt St. Josef
Barbarossastr. 51
73732 Esslingen

Telefon 37 04 015
stjosef.esslingen@drs.de
www.sankt-josef-es.de

Bürozeiten:
Montag 16:00 - 18:00
Dienstag 9:00 - 11:00
Mittwoch - Freitag 9:00 - 12:00

Pfarramt Sankt Maria
Hilfe der Christen
Lerchenbergstraße 4
73733 Esslingen-Mettingen

Telefon 32 66 48
stmaria.esslingen@drs.de
www.st-maria-esslingen-mettingen.de

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 - 11:00
Mittwoch 15:00 - 18:30
Donnerstag 9:00 - 12:00

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen einen Pfarrer rufen möchten, wählen Sie bitte: **0160 905 71 711**

Öffnungs- / Schließzeiten der Pfarrämter

- | | |
|--------------------|---|
| St. Albertus _____ | Das Pfarrbüro ist an folgenden Tagen geschlossen: 17.06. 21.06. 26.06. 27.06. 28.06. 01.07. 05.07. 27.07. und 28.07. nachmittags. |
| St. Josef _____ | Das Pfarrbüro ist an folgenden Tagen geschlossen: Montag, 27.06. und vom 25.07. - 29.07. montags, dienstags und freitags. |
| St. Paul _____ | Das Pfarrbüro ist am 17. Juni geschlossen. |

Pfingsten – Heiliger Geist – eine Sprache - Leben teilen

An Pfingsten feiern wir, dass der Heilige Geist den Jüngern erschienen ist. Laut der Bibel ist der Heilige Geist eine der drei Erscheinungsformen Gottes. Er erschien ihnen als Flammen aus Feuer. So konnten sie den Heiligen Geist sehen und allen von Jesus und Gott erzählen. Sie sollten verkünden, dass alle sich taufen lassen und an Gott glauben sollen. Obwohl in Jerusalem Menschen aus vielen verschiedenen Ländern lebten und nicht alle die gleiche Sprache sprachen, konnte der Heilige Geist sie jede Sprache sprechen lassen. So konnten alle verstehen, was der Heilige Geist zu verkünden hatte.

Wäre es nicht schön, wenn alle Menschen die gleiche Sprache sprechen und immer einander verstehen könnten?

Damit meine ich diesmal aber nicht die gleiche Sprache im wörtlichen, sondern im übertragenen Sinne. Wie schön wäre es, wenn wir es schaffen würden, uns so auszudrücken, dass jeder ganz genau versteht was der andere denkt und fühlt, und jeder sich in die anderen Menschen hineinversetzen könnte, die mit uns das Leben teilen?

Das ist erstrebenswert! Wenn jeder von uns versucht, seine Gefühle und Gedanken offener und wohlwollender zu kommunizieren und sich so auszudrücken, dass andere diese besser verstehen, und wenn



wir alle etwas einfühlsamer gegenüber unseren Mitmenschen sind, dann kann der Heilige Geist auch in uns wirken und uns helfen unser gemeinsames Leben besser miteinander und mit Gott zu leben und zu teilen.

Serafina Kuhn, Gemeindereferentin

Gemeinsam Pfingsten feiern



Ökumenischer Gottesdienst für alle

Marktplatz Esslingen

Pfingstsonntag,

5. Juni 2022

10.30 Uhr

- Impulse und Aktionen zum Thema „Geist, der uns verbindet“
- mit der Stadtkapelle Esslingen und dem Chor „Rhythmicals“
- Pilgerwege zum Gottesdienst ab 9.45 Uhr
- Begegnung und Fingerfood auf dem Marktplatz

Veranstaltet von Mitgliedern der ACK Esslingen: · Begegnungskirche
· Evang.-methodistische Kirche · Evangelische Kirche · Katholische Kirche